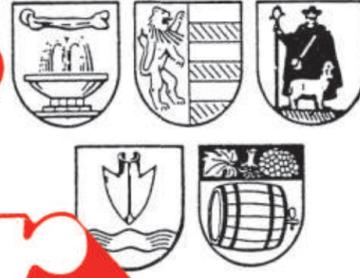


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 15 42. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 12. April 2018

Tag der Städtebauförderung 2018 – Waiblingen ist dabei!

Auf den Stadtpaziergang mit drei Stationen folgen die Gespräche

Beim vierten Tag der Städtebauförderung zeigen Städte und Gemeinden jeder Größe und Einwohnerzahl ihren Bürgerinnen und Bürgern, wie die Städtebauförderung zu einer attraktiven und lebenswerten Stadt beiträgt. Programme der Städtebauförderung sind: Soziale Stadt, Stadttumbau, Städtebaulicher Denkmalschutz, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Kleinere Städte und Gemeinden sowie Zukunft Stadtgrün.

In diesem Jahr wird sich auch die Stadt Waiblingen mit ihren erreichten Ergebnissen und den noch geplanten Projekten präsentieren. Die städtebauliche Erneuerung stellt seit vielen Jahren einen festen Bestandteil der Stadtentwicklung in Waiblingen dar. Mit den bislang umgesetzten Maßnahmen konnten viele Erfolge erzielt werden, die nicht nur dem Stadtbild, sondern auch der Bürgerschaft und dem sozialen Zusammenhalt zugutekommen.

Die Einwohner sind herzlich zum Tag der Städtebauförderung am Samstag, 5. Mai 2018, 13 Uhr, eingeladen, um die Erfolge und die geplanten Maßnahmen des Sanierungsgebietes „Kernstadt III“ bei einem Stadtpaziergang gemeinsam zu erleben.

Treffpunkt ist das WN-Studio im Bürgerzentrum, An der Talau 4, 71334 Waiblingen; bei gutem Wetter der Vorplatz des Bürgerzentrums.

Skaterpool

Die erste Station des Spaziergangs stellt die Skateranlage aus dem Jahr 1988 dar. Diese wird im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung funktional neu ausgerichtet und durch ein zeitgemäßes Angebot ersetzt. Die Grundkonzeption basiert auf den Ergebnissen zweier Workshops, zu denen sich sowohl eine Gruppe

Jugendlicher als auch Vertreter des Jugendgemeinderates auf Einladung der Stadtverwaltung zusammengefunden hatten. Die Ergebnisse wurden intensiv mit den Planungsgenieuren diskutiert und sind in das Gesamtergebnis eingeflossen. Der Skaterpool stellt das zentrale Projekt der Gartenschau für die Jugendlichen dar. Die Anlage hat einen Alleinstellungswert in der Region und wird auch nach der Gartenschau als attraktives Sport- und Spielelement für die Jugendlichen erhalten bleiben.

Seeplatz

Vom Skaterpool geht es in Richtung Talauensee zum so genannten Seeplatz. Dieser erfährt im Rahmen der Stadtsanierung sowie der Remstal Gartenschau 2019 eine Aufwertung, wobei die Grundzüge erhalten werden. Die räumliche Lage mit guter Erreichbarkeit an das nördlich angrenzende Wohngebiet und an die Innenstadt bietet die Möglichkeit, auch die Umgebung des Platzes mit kleineren Spiel- und Erholungsangeboten zu attraktiveren.

Zeller-Platz

Der sich derzeit im Umbau befindliche Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz rundet den Stadtpaziergang ab. Als zentraler innerstädtischer Veranstaltungsbereich wird der Platz dieser Funktion auch nach der Umgestaltung gerecht. Er stellt einen wichtigen Stadtraum und ein verbindendes Element zwischen der Stadtmitte mit den zentralen Omnibushaltestellen und der historischen Altstadt bzw. der direkt angrenzenden Talau dar und wird nach der Umgestaltung in neuem Glanz strahlen.

Zum Abschluss der Veranstaltung finden sich die Spaziergänger wieder im Bürgerzentrum ein. Dort wird es nochmals Gelegenheit zur Diskussion untereinander sowie mit den Vertretern der Stadtverwaltung geben.

Für die Amtszeit von 2019 bis 2023 – Bewerbungsende am 1. Mai

Schöffinnen und Schöffen werden neu gewählt

In diesem Jahr werden die ehrenamtlichen Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Zur Vorbereitung der Schöffenvwahl hat die Stadt Waiblingen eine Vorschlagsliste aufzustellen; sie sucht Bürgerinnen und Bürger, die als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung teilnehmen. Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport haben in ihrer Januar-Sitzung 2018 dem Zeit- und Maßnahmeplan zugestimmt.

Schöffen wirken bei den Amts- und Landgerichten als ehrenamtliche Richter in Strafsachen gegen Erwachsene mit. Sie nehmen an den Hauptverhandlungen mit den gleichen Rechten und Pflichten wie die Berufsrichter teil, tragen somit die gleiche Verantwortung. Schöffen sollen Erfahrungen, Kenntnisse und Wertungen aus ihrem täglichen Leben in die Verhandlungen und Beratungen einbringen. Damit ergänzen sie die juristische Sichtweise der Berufsrichter und sind wie diese nur dem Gesetz unterworfen. Sie sind bei der Rechtsfindung weisungsfrei und zu absoluter Neutralität verpflichtet.

Die Anforderungen

Bewerber müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und in Waiblingen wohnen.

Kitas und Schulkindbetreuung

Streik am Donnerstag

Die Gewerkschaft Verdi hat am Donnerstag, 12. April 2018, zur Teilnahme an einem Warnstreik aufgerufen. Die Notdienstregelung für die Kindertageseinrichtungen sind im Internet unter www.waiblingen.de zu finden. Dies gilt auch für die Notdienstregelung für die kommunalen Betreuungseinrichtungen.

Am Montag, 23. April

Bürgerbüro früher zu

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen schließt am Montag, 23. April 2018, um 12 Uhr statt wie gewohnt um 16 Uhr. Wegen Arbeiten an der EDV können die Mitarbeiter nicht auf die verschiedenen Systeme zugreifen. Die Online-Terminvereinbarung wurde für diesen Tag bereits von 12 Uhr an geblockt. Auch die Mitarbeiter der Ortschaftsverwaltungen Hohenacker und Neustadt können von 12 Uhr an im Bürgerbüro nicht auf die verschiedenen Systeme zugreifen. Die Rathäuser sind dennoch regulär bis 12.30 Uhr geöffnet.

Sie müssen am 1. Januar 2019 mindestens 25 Jahre alt und dürfen nicht älter als 69 Jahre alt sein. Außerdem müssen die Bewerber die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Von der Wahl ausgeschlossen ist, wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen den ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann. Auch hauptsächlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Von Schöffen wird soziales Verständnis, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen erwartet, ebenso wie logisches Denkvermögen und Verantwortungsbewusstsein. Sie haben vorurteilsfrei auch mit extremen Situationen umzugehen, müssen kommunikations- und dialogfähig sein, standfest und flexibel im Vertreten der eigenen Meinung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der Schuldfrage stehen oder Entscheidungen über die Rechtsfolgen der Tat bedürfen einer Zwei-Drittel-Mehrheit. Im Schöffengericht sowie in der Kleinen Strafkammer des Landgerichts – jeweils mit einem Berufsrichter und zwei Schöffen besetzt – können sich die Schöffen somit gegen den Berufsrichter durchsetzen. Jedes Urteil, gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch, haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Das Schöffennam ist ein Ehrenamt. Es wird eine Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und Justizentschädigungsgesetz bezahlt.

Fähigkeiten und Eigenschaften

- Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Urteilsvermögen
- Soziales Verständnis
- Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen
- Berufliche Erfahrung

Tag der Städtebauförderung 2018

Aus Liebe zum Quartier

Waiblingen lädt zum Stadtpaziergang ein
Seien Sie dabei!

Am Samstag, 5. Mai 2018, 13 Uhr, Treffpunkt: WN-Studio im Bürgerzentrum, An der Talau 4, 71334 Waiblingen

Auf dem Finkenberg

Urbane Gärten selbst gestalten



Planung des Baus der Hochbeete ist

am Donnerstag, 12. April 2018, um 17.30 Uhr

auf dem Finkenberg vorgesehen. Bisherige Interessierten und neue, die sich an dem Projekt beteiligen möchten, sind eingeladen. Gut ein Jahr vor der Eröffnung der Gartenschau, am 10. Mai nächsten Jahres, will die Stadt Waiblingen mit ihnen den Bau der Hochbeete für den öffentlichen Gemeinschaftsgarten auf dem Finkenberg planen. In weiteren Aktionen sollen diese dann gebaut, befüllt und bepflanzt werden. Mitarbeiter des städtischen Betriebsamts haben ein Muster-Hochbeet angefertigt, nach dessen Maß die Hochbeete gebaut werden sollen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Die Remstal Gartenschau beginnt langsam Gestalt an zu nehmen. Eine Gartenschau in dieser Form, an der 16 Kommunen teilnehmen, ist die erste ihrer Art. Wir in Waiblingen durften schon nach den „Remsterrassen“ einen weiteren Beitrag unserer Stadt der Öffentlichkeit vorstellen, nämlich die Eröffnung der neugestalteten Wohnmobilplätze auf dem Gelände neben dem Hallenbad. Sie sollen auch Gästen aus weiterer Ferne die Gelegenheit geben, unsere Gartenschau zu besuchen. Erfreulich ist, dass auch noch viel Beiträge von Bürgern und Vereinen angekündigt wurden. Allen dafür herzlichen Dank, sie tragen zum Gelingen bei.

Im Auftrag der Stadt Waiblingen haben die Stadtwerke Waiblingen ein kostenfreies WLAN-Netz für Teile der Waiblinger Innenstadt realisiert. Dies wurde vor allem von jungen Menschen interessiert aufgenommen.

Das Kulturamt der Stadt Waiblingen kann sein Programm wieder im Bürgerzentrum veranstalten. Die lange Zeit der Auswärtsveranstaltungen hat jetzt ein Ende und hat uns ge-

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 12. April 2018, findet um 9 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8. Februar 2018
2. Ergänzung/Genehmigung der Tagesordnung
3. Frau Schmidt: Vorstellung der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland UP
4. Neues aus den Arbeitskreisen
5. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Am Montag, 16. April 2018, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Umgestaltung Quellenstraße, Beinstein – Baubeschluss
3. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2018 – Festlegung der seltenen Ereignisse
4. Sonstiges

Am Donnerstag, 19. April 2018 findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände Bruckensteig, 1. Änderung“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereiche 24, Gemarkung Bittenfeld – Aufstellungsbeschluss
4. Ausgabe Ortschaftsratsbudget – Zuschuss Bittenfelder Dorffest
5. Veranstaltungen unter freiem Himmel in Bittenfeld – Veranstaltungsprogramm 2018
6. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Am Freitag, 20. April 2018, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Für die Deutschland-Tour 2018

Streckenposten gesucht

130 nationale und internationale Radprofis und darüber hinaus etwa 3 500 Jedermann-Radfahrer werden am Sonntag, 26. August 2018, zwischen 10.45 Uhr und 16.15 Uhr durch Waiblingen sausen: die Deutschland-Tour 2018 wird derzeit vorbereitet. Die Stadt unterstützt die sommerliche Großveranstaltung, an der sich der Verband Region Stuttgart beteiligt, nicht nur mit Hocketsen entlang der Strecke durch die historische Altstadt und allerlei weiteren Aktionen, sondern vor allem durch den Einsatz von Streckenposten. Etwa 100 Helferinnen und Helfer, die mindestens 16 Jahre alt sein müssen, werden bis Ende April gebraucht.

Wer sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen möchte, kann sich an die städtische Abteilung Sport wenden, Andreas Schwab, ☎ 5001-1730, andreas.schwab@waiblingen.de.

zeigt, wie schön es ist, wieder in Waiblingen zu Gast zu sein.

Ich glaube, wer es bis dahin nicht wusste, wie wichtig unser Bürgerzentrum für alle Bürgerinnen und Bürger und die Veranstalter war, hat das spätestens gemerkt, als es nicht zur Verfügung stand. Trotz allem sind zwei für mich wichtige Punkte immer noch nicht gelöst.

1. Die direkte Erreichbarkeit des Klinikums in Winnenden. Es ist zwar eine Zwischenlösung da, nämlich dass man von der Innenstadt die Korber Buslinie nehmen kann, in Korb umsteigt und dort dann mit einem direkten Bus ins Klinikum fahren kann. Aufenthalt ca. 20 Minuten. Dies soll vom Landkreis aber bei der nächsten Gestaltung des ÖPNV öffentlich auf eine durchgehende Anreise geändert werden und zu Waiblingen hat durch den Brand in der Querspanne die Notfallpraxis verloren. Diese wird dringend benötigt – auch wenn die Waiblinger Ärzteschaft dies nicht so sieht. Christel Unger
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Vorverkauf der Saisonkarten für Waiblinger Freibäder beginnt

Freibäder öffnen am 1. Mai – Nachlass bis zu 20 Prozent sichern

Die Stadtwerke Waiblingen starten den Karten-Vorverkauf für die diesjährige Freibadsaison, die am 1. Mai beginnt, am Montag, 16. April 2018, im Waldfreibad Bittenfeld. Während des Vorverkaufes können Saisonkarten mit einem Nachlass von etwa 20 Prozent auf die regulären Kartenpreise erworben werden. Noch bis zum 29. April können sich Badegäste dauerhaftes Freizeitvergnügen zum günstigen Preis sichern, wahlweise für die beiden Waiblinger Freibäder oder in Kombination mit dem Hallenbad Waiblingen.

Vorverkaufstermine

- Waldfreibad Bittenfeld von 16. bis 22. April: Montag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 15 Uhr.
- Freibad Waiblingen von 23. bis 29. April: Montag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 15 Uhr.

Eine Saisonkarte für zwei Freibäder

Inhaber einer Freibad-Saisonkarte können nach Belieben zwischen dem Freibad Waiblingen und dem Waldfreibad Bittenfeld pendeln und somit die Vorzüge beider Bäder genießen. Das Freibad Waiblingen bietet Badevergnügen

für jeden Geschmack: Badegästen stehen außer dem 50-Meter-Schwimmerbecken und dem Sprungbereich auch ein Erlebnisbecken mit Rutsche, Strömungskanal und sprudelnden Liegen zur Verfügung. Im Kinderplanschbecken können kleine Badegäste nach Herzenslust unter einem schützenden Sonnensegel planschen. Zahlreiche Parkplätze gibt es an der nah gelegenen Rundsporthalle.

In die Natur eingebettet bietet das Waldfreibad Bittenfeld großzügig angelegte Liegewiesen mit lauschigen, schattigen Plätzen. Der große Badebereich zeichnet sich aus durch einen Ein- und Drei-Meter-Sprungturm, 45-Meter-Rutsche und 50-Meter-Schwimmerbecken sowie großzügigem Flachwasserbereich.

Drei in einem

Für das Badevergnügen bieten die Stadtwerke Waiblingen auch die Freibad-Saisonkarte inklusive Hallenbad Waiblingen an – eine Karte für drei Bäder.

Informationen im Internet

Informationen zu den Waiblinger Freibädern gibt es im Internet unter www.stadtwerke-waiblingen.de.

Schmeckt in den Waiblinger Freibädern noch besser.
Ab Dienstag, 1. Mai
Jetzt Saisonkarte holen und 20% Vorverkaufsrabatt sichern
Freibadsaison 2018
ALLES AUS EINER HAND. Stadtwerke Waiblingen

Nach langjährigen Verhandlungen

Netzkauf in Remseck jetzt abgeschlossen

Die Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH & Co. KG konnte sich mit der Netze BW GmbH nach intensiven und langjährigen Verhandlungen einigen: der Kaufvertrag für das Strom- und Gasnetz in Remseck am Neckar wurde am 15. März 2018 in Stuttgart unterzeichnet. Damit ist die Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN von 1. Januar 2019 an alleinige Eigentümerin der Strom- und Gasnetze in Remseck.

Für die Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN waren bei der Vertragsunterzeichnung

deren beiden Geschäftsführer vertreten, Volker Eckert und Bodo Skaletz, der zugleich Geschäftsführer der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH ist. „Wir freuen uns, dieses schwierige Kapitel nun erfolgreich zum Abschluss gebracht zu haben“, erklärte Eckert.

Netze werden entflechtet

Bodo Skaletz unterstrich: „Mit dem Kauf der Netze beginnt nun auch deren Entflechtung. Während die Entflechtung des Syna-Netzes seit 2016 sukzessive umgesetzt wird, werden bei der Netzentflechtung der Netze BW die ersten Umsetzungsmaßnahmen eingeleitet, damit die bestehenden Netze mit denen der Stadtwerke in Waiblingen und Ludwigsburg, beziehungsweise Kornwestheim verbunden

Vorverkaufspreise der Saisonkarten für die Freibäder

Erwachsene	56,00 €	(statt 69,50 €)
Erwachsene ermäßigt*	28,00 €	(statt 34,50 €)
Jugendliche	28,00 €	(statt 34,50 €)
Jugendliche ermäßigt*	14,00 €	(statt 17,00 €)
Familie*	103,00 €	(statt 128,50 €)
Familie ermäßigt*	45,00 €	(statt 55,50 €)

Vorverkaufspreise der Saisonkarten für die Freibäder inklusive Hallenbad Waiblingen

Erwachsene	78,00 €	(statt 97,00 €)
Erwachsene ermäßigt*	39,00 €	(statt 48,50 €)
Jugendliche	39,00 €	(statt 48,50 €)
Jugendliche ermäßigt*	20,00 €	(statt 24,50 €)
Familie*	144,00 €	(statt 179,50 €)
Familie ermäßigt*	62,00 €	(statt 77,00 €)

* Die Voraussetzung für eine Ermäßigung entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.stadtwerke-waiblingen.de oder dem Aushang unserer Bäder.

Vorverkaufstermine Saisonkarten 2018

Im Waldfreibad Bittenfeld vom 16. bis 22. April Freibadstraße, 71336 Waiblingen Telefon: 07151 131-750	
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag	11.00 – 15.00 Uhr
Montag bis Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Im Freibad Waiblingen vom 23. bis 29. April Schorndorfer Straße 109, 71332 Waiblingen Telefon: 07151 131-724	
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag	11.00 – 15.00 Uhr
Montag bis Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Die Freibäder öffnen am Dienstag, 1. Mai 2018

1. Mai bis 31. Mai	8.00 – 20.00 Uhr
1. Juni bis 31. August	7.30 – 21.00 Uhr
1. September bis 15. September	8.00 – 20.00 Uhr

Mittwochs immer eine Stunde früher geöffnet (Frühbadetag).
Kassen- bzw. Einlassende ist jeweils eine Stunde vor Schließung.

Vom Postplatz zur Erleninsel

Durchgang noch längere Zeit geschlossen

Der Durchgang bei der Hahnschen Scheuer ist voraussichtlich bis Mitte 2018 wegen Bauarbeiten gesperrt. Fußgänger, die vom Postplatz in Richtung Erleninsel durch den Bürgermühlweg wollen, müssen am Rand des Elsbeth- und Hermann-Zeller-Platzes über die Reiterterrasse entlang der VHS vorbei am Eingang zum KARO Familienzentrum, in Richtung Michaelskirche gehen. Durch den neuen Mauerbruch gelangen die Passanten dann auf die Kirchbrücke, wo sie über die schmale Treppe beim Gebäude Bürgermühlweg 11 in Richtung Fußweg Erleninsel gelangen. Der Weg ist nicht barrierefrei. Eine barrierefreie Variante: vom Postplatz zwischen den Gebäuden Postplatz 7 und 15 die Rampe in Richtung ehemaliger Karolingerschule zu nutzen und über die Luisenanlage zu gehen.

Online-Befragung

Frauen in der Landwirtschaft

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat eine Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft in Baden-Württemberg bei der Universität Freiburg in Auftrag gegeben. Frauen und junge Frauen von 16 Jahren an, die einen Bezug zum landwirtschaftlichen Betrieb haben, werden aufgefordert, sich bis zum 15. April 2018 unter www.landfrauen.uni-freiburg.de an der Studie zu beteiligen. Deren Ziel ist es, eine Vielfalt an unterschiedlichen Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen in den landwirtschaftlichen Betriebsformen und -typen in ganz Baden-Württemberg repräsentativ abzubilden, um darauf aufbauend Förderprogramme entwickeln zu können. Damit kann die Landespolitik auch in Zukunft bedarfsgerecht reagieren. Der Fragebogen kann bequem mit einem Computer, Tablet oder Smartphone ausgefüllt werden. Bei Fragen wenden sich die Teilnehmerinnen direkt an die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Katja Baur und Beatrice Biro (E-Mail: landfrauen@uni-freiburg.de, ☎ 0761 203-54042) des Instituts für Umweltsozialwissenschaften und Geographie der Universität Freiburg.

Hundehalter, Vorsicht

Staupe breitet sich aus

Das Landratsamt Rems-Murr warnt die Hundehalter im Kreis: die Staupe, eine hoch ansteckende Viruserkrankung, breitet sich unter den Tieren aus. Zwischen Oktober 2017 und März 2018 wurden kreisweit 34 Fälle einer Infektion nachgewiesen, neun davon in Waiblingen. Vermehrt waren es verendete Füchse, die aufgefunden und zur Untersuchung gebracht worden waren, das Ergebnis: die Tiere waren mit dem Staupe-Virus infiziert und sind in der Folge an dieser Erkrankung verendet. An Staupe können Hunde, Waschbären, Frettchen, Marder, Dachse, Iltisse, Wiesel, Fischotter und Wölfe erkranken. Die Krankheit äußert sich durch Abmageren, Husten, Durchfall, Verhaltensauffälligkeiten und fehlende Fluchtreaktion. Auch Krämpfe oder Bewegungsstörungen und Hautveränderungen werden zum Teil beobachtet. In den meisten Fällen verläuft die Staupe tödlich. Tiere, die die Krankheit überleben, weisen bleibende Schäden wie beispielsweise Lähmungen auf.

Eine Gefahr besteht vor allem für Haushunde und ganz besonders für Jagdhunde bei Kontakt zu Füchsen. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion oder direkten Kontakt zu erkrankten Tieren. Die Erreger bleiben außerhalb des lebenden Organismus nur wenige Tage infektiös. Von gängigen Desinfektionsmitteln wird er sehr schnell deaktiviert, gegenüber Trocknung und Kälte ist er aber recht resistent. Jeder Hundebesitzer sollte seinen Hund ausreichend grundimmunisieren lassen und die Wiederholungsimpfungen wahrnehmen. Tierärzte beraten die Tierhalter dazu. Wer einen toten Fuchs findet, sollte die Gemeindeverwaltung informieren, außerhalb der Bebauung den Jagdpächter. Für Menschen und Katzen ist das Virus ungefährlich.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Eingeschränktes Dienstleistungsangebot

Bei der Bundesagentur für Arbeit Waiblinger Arbeitsagentur steht am Mittwoch, 18. April 2018, aufgrund einer Veranstaltung nur ein eingeschränktes Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Dies teilt die Agentur für Arbeit mit. Es wird empfohlen, nur in dringenden Fällen ohne Termin vorzusprechen, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Das Berufsinformationszentrum bleibt an diesem Tag geschlossen. Das Jobcenter ist regulär geöffnet.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Samstag – jeder erste und dritte im Monat (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien)	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:	
Mittwoch und Freitag: Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag: Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag: Donnerstag: Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Der Blick dahinter

Konzessionsverträge werden geschlossen, um den Versorgungsunternehmen die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Energieversorgungsleitungen zu ermöglichen. Der Gemeinderat der Stadt Remseck am Neckar hatte im Januar 2013 mit großer Mehrheit beschlossen, die Stromkonzession für das gesamte Gemeindegebiet an die Bietergemeinschaft Stadtwerke Waiblingen GmbH/Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zu vergeben. Im Oktober 2013 hatte sich die Stadt Remseck am Neckar darüber hinaus einstimmig für die Vergabe der Gaskonzession an die Bietergemeinschaft entschieden.

Daraufhin wurde die Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH & Co. KG gegründet, die fortan die Verhandlungen mit den beiden bisherigen Konzessionären, Syna und Netze BW (vormals EnBW Regional AG), führte. Von der Syna konnten die Strom- und Gasnetze zum 1. April 2016 gekauft werden. Seitdem betreibt die Syna das Strom- und Gasnetz in Teilen von Remseck im sogenannten Pachtmodell weiter.

„Kehrtelefon“

Die Nummer: 5001-9090

Wilder Müll oder Vandalismus können über das Kehrtelefon direkt dem Betriebshof der Stadt Waiblingen gemeldet werden. Die Telefonnummer:

☎ 5001-9090.

Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus können weiter gegeben werden.



Partnerschaftstreffen im Juni in Waiblingen

Stadt sucht weitere Unterkünfte für junge Musiker aus Mayenne

Die Vorbereitungen für das große Partnerschaftstreffen von 15. bis 18. Juni 2018 in Waiblingen, zu dem zahlreiche Gäste aus den Partnerstädten Mayenne (Frankreich), Devizes (Großbritannien) und Jesi (Italien) in der Stadt erwartet werden, laufen auf Hochtouren.

Das Partnerschaftstreffen findet jährlich abwechselnd in einer der Partnerstädte statt. Im Jahr 2018 ist turnusgemäß Waiblingen an der Reihe, Gastgeber für das internationale Treffen zu sein. Inzwischen sind schon viele Quartiere vor privat zur Verfügung gestellt worden. Außer den seit Jahren zum Städtischen Orchester kommenden Musikern haben sich allerdings etwa 30 weitere Instrumentalisten im Alter von zwölf bis 15 Jahren angekündigt, für die noch Unterkünfte benötigt werden. Die Jugendlichen sollten aufgrund ihres Alters zu zweit untergebracht werden.

Wir freuen uns, wenn auch Sie eine Unterkunft zur Verfügung stellen wollen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitag, 15. Juni,

gegen Abend vorgesehen. Die Rückfahrt erfolgt am Montag, 18. Juni, morgens. Als Gastgeber sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Besuchern an allen von der Stadt Waiblingen für das Partnerschaftstreffen organisierten Programmpunkten teilzunehmen. Sie erhalten rechtzeitig das Programm und weitere Informationen.

Der Vordruck für die Quartierangebote ist auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de abrufbar. Wir schicken Ihnen das Formular auch gern per E-Mail oder per Post zu. Zur Planung des Partnerschaftstreffens bitten wir um Rückmeldung an die Stadt Waiblingen, Abteilung Städtepartnerschaften, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, oder per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de. Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

- Frau Simmendinger, ☎ 07151 5001-1100
- Frau List, ☎ 5001-1110 (vormittags)
- Frau Signorello, ☎ 5001-1115 (vormittags)

Collège Jules Ferry und Staufer-Gymnasium

30 Jahre Freundschaft verbinden

Der Schüleraustausch zwischen dem Collège Jules Ferry in Mayenne und dem Staufer-Gymnasium in Waiblingen ist ein regelmäßiger Termin im Kalender der beiden Schulen und das inzwischen seit 30 Jahren.

Üblich ist seit Beginn der Verschwisterung zwischen den Schulen, dass die besuchende Gruppe im Rathaus empfangen wird: am Montagmorgen, 9. April 2018, hieß Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Jugendlichen im Ratssaal willkommen – in diesem Jahr waren aus Anlass des Jubiläums auch die gastgebenden Schüler des Staufer-Gymnasiums mit dabei, so dass etwa 50 junge Leute gespannt die Ausführungen der Bürgermeisterin verfolgten. Sie gab den Jugendlichen einen kurzen Überblick über bedeutende Wirtschaftsunternehmen in der Stadt und betonte, wie wichtig es in heutiger Zeit sei, andere Länder und Sprachen kennenzulernen. In kurzer Zeit lernten die französischen Gäste Waiblingen ken-

nen, schließlich waren sie erst am vergangenen Sonntag angekommen und absolvierten schon am Montag eine Stadtbesichtigung mit Rallye. Sie erkundeten die deutsche Partnerstadt, mit der Mayenne bereits seit mehr als 50 Jahren – 1962 wurde die Partnerschaft eingegangen – eine intensive Beziehung pflegt; auf dem Programm stand außer der Teilnahme am Unterricht und einem Besuch in der Kunstschule mit Besuch der derzeitigen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen zum Beispiel eine Backstufenführung. Aber auch Ausflüge in die nähere Umgebung wurden unternommen: auf den Fernsehturm und nach Stuttgart sowie in das Mercedes-Benz-Museum und in die „Wilhelma“.

Noch bis Sonntag erleben die französischen Gäste ein abwechslungsreiches Programm, dann machen sie sich wieder auf die Heimreise; immerhin müssen etwa 1100 Kilometer zurückgelegt werden. Begleitet werden die Schüler von Catherine Le Gal und Monika Weigert, auf deutscher Seite war Katrin Engel dabei.



30 Jahre verbinden das Collège Jules Ferry und das Staufer-Gymnasium Waiblingen. Unser Bild entstand am Montag, 9. April 2018, auf dem Rathausplatz. Foto: Signorello



Klirrendes und Dumpfes – und am Ende ein Kunstwerk

(dav) Hammer und Meißel auf Stein – weithin war das kühle Klirren drunten bei der Kunstschule Unteres Remstal zu hören. Es vermischte sich ebenso wie das dumpfere Dröhnen der Schläge auf Holz mit dem Rauschen der Rems übers Häckerwehr. Das 26. Bildhauer-Symposium auf der Freifläche der Kunstschule von Dienstag, 3., bis Samstag, 7. April 2018, war mit zehn Teilnehmern sehr gut besucht. So gut, dass Christine Lutz, die Leiterin der Kunstschule, den Workshop im Voraus gar nicht mehr bekannt machen musste – die Anmeldungen für die künstlerische Arbeit unter freiem Himmel trafen rasch ein.

Etwa die Hälfte der Teilnehmer war zum ersten Mal mit von der Partie, die andere Hälfte hat schon mindestens ein Symposium in Waiblingen mitgemacht. Die fünf Frauen und fünf Männer ließen sich von Bildhauer Eckhard Bausch aus Pforzheim in dem Genre unterrich-

ten. Er hatte die Leitung des Symposiums zum zweiten Mal in Folge übernommen. Der Ausbildung zum Steinbildhauer bei Willi Bucher in München hatte Bausch ein Studium der Bildhauerei am „Loughborough College of Art“ in England folgen lassen, ein weiteres an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Prof. Sande. Bausch arbeitet vorwiegend mit den Materialien Stein, Holz, Bronze und Beton und gibt sein reichhaltiges Wissen gern weiter.

Die teilnehmenden Bildhauer sind frei in ihrer Themenwahl; sie arbeiten entweder mit Holz oder mit Stein, figürlich oder abstrakt. Die Handarbeit mit Hammer und Eisen steht im Vordergrund, Maschinen werden nur dann eingesetzt, wenn es gar nicht anders geht. An den fünf Tagen wurde stets von 9 Uhr bis 18 Uhr gearbeitet – diesmal bei rundum akzeptablem Wetter.

Zum Einstieg in die figürliche Arbeit gab es am Dienstagabend unter Anleitung von Christian Werth einen zweistündigen Aktzeichen-Workshop: der Kunsttherapeut, Bildhauer und Maler half den Nachwuchs-Künstlern dabei, ein Gefühl für Körperproportionen und -haltungen zu entwickeln. Schließlich schlägt der Bildhauer nicht nur einfach ein „Bild“ aus dem Material. Schon in der Enzyklopädie von Johann Georg Krünitz (* 28. März 1728 in Berlin; † 20. Dezember 1796 in Berlin) ist nachzulesen, dass er den Bildhauer als Künstler bezeichnet, „der Bilder schnitzet, hauen, gräbt und schneidet“.

Am Samstag endete das Bildhauer-Symposium nachmittags mit einer gemeinsamen Präsentation. So mancher unter den Teilnehmern wird sich schon auf das 27. Bildhauer-Symposium unter dem Dach der Kunstschule Unteres Remstal freuen. Foto: David

PERSONALIEN

Gerhard Frohmüller verstorben

Gerhard Frohmüller, früherer Mitarbeiter der Stadt Waiblingen, ist am Donnerstag, 15. März 2018, im Alter von 80 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky hebt in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen hervor, dass Gerhard Frohmüller zuverlässig seine Arbeit geleistet habe und ein beliebter und von allen Kollegen geschätzter Kollege war. Frohmüller war von 1974 bis 1995 beim städtischen Betriebshof beschäftigt.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 12. April: Irma Merz in Beinstein zum 90. Geburtstag. Richard Burkhardt in Hegnach zum 80. Geburtstag. Antonija Horvat zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 13. April: Elsa Rossmann in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Günter Brecht zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 14. April: Mahmud Saleh A. Khatib zum 85. Geburtstag. Rolf Ehle in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 15. April: Jürgen Kreft zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 16. April: Hatice und Musa Gündüz in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit. Irene Vegh in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 17. April: Walter Deeg zum 85. Geburtstag. Manfred Wallat in Neustadt zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 18. April: Irma Hanisch in Hegnach zum 90. Geburtstag.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 18. April Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 16. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112; am 23. April von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632; am 30. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 17. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Samstag, 28. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 7. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruendt.de.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Alltagshilfen und Angebote kompakt präsentiert



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- Bittenfeld, Rathaus: am 26. April.

- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 3. Mai.
- Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 19. April.
- Neustadt, Rathaus: am 17. Mai.
- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 23. April.
- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 25. April ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Seniorenrat im Internet:

www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Jubiläumsturnier des Reitvereins Waiblingen

Dressur, Springen und viel Esprit

Seit sechs Jahrzehnten gibt es ihn schon, den Reitverein Waiblingen, der in diesem Jahr also nicht nur seiner Tradition gemäß zum Ausrichter zweier hochkarätiger Reitturniere an den Ufern der Rems wird, sondern auch aus Anlass des 60-Jahr-Jubiläums. Anhänger des Reitsports dürfen sich auf besondere Veranstaltungen freuen.

Sowohl von 27. bis 29. April als auch von 26. bis 29. Juli 2018 kämpfen auf der Reitanlage des Vereins, Waldmühlweg 46, zahlreiche Rösser und deren Reiter um Punkte, Wertnoten und Sekunden. In diesem Jahr laden die Organisatoren und Verantwortlichen die Aktiven und Besucher aber nicht nur zum sportlichen Kräftemessen und Zuschauen ein, sondern auch zum Mitfeiern des 60. Vereinsgeburtstages.

Heute ist der zentral gelegene Waiblinger Reitverein bei Pferdesportlern und deren Anhänger weit über die Grenzen der Region bekannt. In der langen Vereinshistorie verdienten sich bereits zahlreiche namhafte Sportreiter, wie zum Beispiel Olympiateilnehmerin Karen Tebar, ihre Sporen im Reitsattel der Stauferstadt. Aber auch junge Nachwuchs- oder Hobbyreiter, aktive Sportler, Wiedereinsteiger und Kinder stellen seit der Gründung das ausgewogene reitereiche Portfolio des Vereins. Aus Anlass des Jubiläums und aufgrund dieser erfolgreichen Vereinshistorie haben die Organisatoren der Waiblinger Turnierserie ganz besondere Wettbewerbstage und das dazugehörige „Drumherum“ geplant.

Die aktiven zwei- und vierbeinigen Teilnehmer sollen ihr Können sowohl im Dressurviereck als auch im Springparcours unter Beweis stellen. Reitprüfungen bis in die schweren Klassen, ob auf dem Springplatz oder unter den gestrengen Augen der Dressurrichter, werden das Publikum begeistern. Wichtige Sprünge, knifflige Kombinationen, breite Oxer – spannend wird es in verschiedenen Springprüfungen der unterschiedlichsten Schwierigkeitsgrade. Dabei geht es oft hoch hinaus, die größten Hindernisse in der schwersten Klasse messen bis zu 1,45 Meter. Ob mit Tempo gegen die Reiterkonkurrenz und gegen die Stoppuhr oder mit besonders gutem Esprit und Haltung – das Ziel ist immer gleich: fehlerlos und gemeinsam mit dem Pferd über das Hindernis!

„Tanzende“ Pferde im großen Viereck erleben die Zuschauer in den unterschiedlichen Dressuraufgaben. Die hohe Kunst der geforderten Aneinanderreihung einzelner Lektionen in allen drei Grundgangarten ist das nahezu „unsichtbare“ Dirigieren des Pferdes vom Rücken aus. Ob am doppelten Zügel, der Kandare, oder dem einfachen Zaumzeug – fliegende Galoppwechseln, anmutige Trabtritte, erhabenes Schreiten oder grazile Seitwärtsbewegungen in den sogenannten Traversalen werden die Zuschauer an den beiden Turnierwochenenden sicherlich faszinieren.

Aber nicht nur fachkundige „Pferdeleute“ erhalten die Gelegenheit, sich gleichermaßen von Nachwuchstreibern und -pferden sowie von routinierten Turnierteilnehmern unterhalten zu lassen; auch weniger versierte Reitsportfreunde, spontane Besucher und andere Neugierige können sich von der spannenden Atmosphäre auf dem Turnierrgelände anstecken lassen.

Wie gewohnt, ist bestens für das leibliche Wohl und Abwechslung durch zahlreiche Aussteller sowie Turniersponsoren gesorgt.

Details im Netz

Nähere Informationen zu den einzelnen Prüfungstagen, eine detaillierte Zeiteinteilung und das komplette Turnierprogramm der beiden Turnierwochenenden finden Interessierte auf der Webseite des Reitvereins: www.reitverein-waiblingen.de sowie bei Facebook.



Auf Ross und Reiter warten Auszeichnungen.



Anhängern des Reitsports steht von 27. bis 29. April auf der Anlage des Reitvereins Waiblingen ein Jubiläumsturnier bevor. Fotos: Reitverein



Mit einem „ECHO“ gekrönt ist die Formation German Brass, die am Sonntag, 15. April 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum in Waiblingen auftritt. Foto: Panorama-Gruppe

Blechbläserensemble gastiert im Bürgerzentrum

„German Brass“ live – einzigartiger Musikgenuss

Ein musikalischer Leckerbissen erwartet das Waiblinger Publikum am Sonntag, 15. April 2018, um 20 Uhr. Das ECHO-Preisträger-Ensemble „German Brass“ lädt jede zur musikalischen Reise ein.



In der Formation „German Brass“ haben elf Musiker zusammengefunden, von denen jeder einzelne zu den Besten seines Fachs gehört. Gemeinsam sind sie Weltspitze

und bieten einzigartigen Musikgenuss. Ob sie Bach spielen, Wagner oder moderne Evergreens – der Sound von „German Brass“ ist unerreicht. Sie überschreiten nationale Musikgrenzen ebenso zwanglos, wie sie mit verblüffender Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln.

Mit ihrer Mixtur aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie die Hörer mit auf eine faszinierende Reise durch die Welten der E- und U-Musik. Unzählige Konzertauftritte in Deutschland haben „German Brass“ schon bestritten, aber immer wieder sind sie auch auf Auslandsreisen. 2016 erzielte „Ger-

man Brass“ mit der Einspielung von „Bach on Brass“ Platz 14 der deutschen Klassik Charts und gewann im selben Jahr den ECHO Klassik.

Kartenpreise: regulär 34,- / 31,- / 28,- / 25,- €; ermäßigt 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und auch im Internet auf den Seiten www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



„Peter Bühr and his Flat Foot Stompers on Broadway!“ Foto: Th. Kolin

„Jazz im Studio“ am 27. April – Karten schon im Vorverkauf

Broadway-Melodien und Evergreens

Am Freitag, 27. April 2018, dürfen sich die Freunde des Jazz auf einen bunten Broadway-Abend freuen. Mit Broadway-Melodien und Evergreens unterhält Peter Bühr das Publikum.



Nach dem erfolgreichen Weihnachtskonzert (Swingin' Christmas) mit der Star-Sopranistin Melanie Diener und dem „höllisch swingenden“ Jazzpianisten Thilo Wagner im zurückliegenden Jahr, kehren Peter Bühr und seine Flat Foot

Stompers mit einem spannenden Programm ins Bürgerzentrum zurück. Die Besetzung: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Monika Haas (Kontrabass), Thomas Oehme (Posaune), Werner Acker (Gitarre).

Karten regulär: 15 €; ermäßigt 13 €. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Galerie Stihl Waiblingen

Vom Scherenschnitt zum Papercut



Die Ausstellung, zum Auftakt des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen widlung, mit sich der Kunst des Scherenschnitts: „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ ist der Titel der Schau, die bis 22. April zu sehen ist. Die Kunst des Scherenschnitts besteht im Weglassen. Streng auf ihre Umriss reduziert, sind die Motive doch klar erkennbar. Mit Schere und Messer „gezeichnet“, bestechen die Arbeiten durch höchste Kunstfertigkeit.

Führungen aller Art

- Öffentliche Führungen an Sonn- und Feiertagen um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; letzter Rundgang am 22. April um 17 Uhr.
- After-Work-Führungen donnerstags um 18 Uhr.
- Kuratorenführung, ein Einblick in die Entstehung der Ausstellung, am Donnerstag, 12. April, um 18 Uhr.
- Führungen für Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren (gebührenfrei) sonntags um 16 Uhr am 15. April. Gebühr: 2 € Kinder, Schüler und Studenten frei. Ohne Anmeldung.

Barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher

mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden spezielle Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

„Haute Couture“ im Sommer

Die Sommerschau der Galerie Stihl Waiblingen steht ganz im Zeichen der Mode: „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“ ist der Titel der Ausstellung, die von 19. Mai bis 12. August zu sehen sein wird. Die Besucher können in die faszinierende Welt der Modeillustration eintauchen, denn Zeichnungen, Druckgrafiken und Kreationen von den großen Modeschöpfern von 1900 bis zur heutigen Zeit zählen zu den Exponaten. Die Blütezeit der Modeillustration liegt in den 1920er- und 1930er-Jahren, in einer Ära, in der die von Hand gefertigten Entwürfe in Magazinen wie der „Vogue“ oder „Harper's Bazar“ zu sehen waren.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@stihl-waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Städteoper Südwest – Oper Pforzheim zu Gast im Bürgerzentrum

„Der Barbier von Sevilla“

Das Theater Pforzheim gastiert am Freitag, 20. April 2018, um 20 Uhr mit der Komischen Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini im Bürgerzentrum. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Werk.



Rossinis Barbier von Sevilla gehört zu den meistgespielten Opern der Welt

und erzählt – basierend auf der gleichnamigen Komödie des Schriftstellers de Beaumarchais – die Vorgeschichte von Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“: ein Intrigenspiel über einen Haarabschneider, der einem Halsabschneider an den Kragen geht. Rossini erreicht hier den Höhepunkt seiner kompositorischen Meisterschaft und mischt in seiner turbulenten musikalischen Komödie französischen Charme mit der Verve der italienischen Oper. Alles an dieser Musik ist sprühend, elegant und witzig.

Kerstin Steeb und Guido Markowitz übernehmen die Regie in dieser Komödie. Gemeinsam mit Bühnenbildnerin Margarete Mast und Kostümbildner Marco Falconi holen sie das Stück heraus aus dem Kostümfundus und hinein in die Gegenwart. Ein Bühnenbild in mo-

dem Look gibt den Figuren Rosina und Figaro je einen eigenen Raum und dazwischen allen eine Showbühne. In der neuen Inszenierung wird Figaro zum Friseur 2.0, zum Stylisten von Almaviva und Rosina. Inspirieren ließ sich der Hugo-Boss-Designer, der erstmals als Kostümbildner arbeitet, von Ikonen der Popgeschichte.

Graf Almaviva liebt Rosina und versucht, sich ihr unter verschiedenen Vorwänden und getarnt als Student und Soldat zu nähern. Dabei muss er allerdings einen Weg vorbei an ihrem raffgierigen Vormund, Doktor Bartolo, finden, der ebenfalls beabsichtigt, sein Mündel zu heiraten. Hier schafft der Barbier Figaro Abhilfe, indem er durch sein plauderndes Friseur-gemüt und seine Kontakte ausreichend Verwirrung stiftet, um heimliche Zusammenkünfte der beiden Liebenden zu ermöglichen. Doch so leicht gibt Bartolo nicht auf.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement. Gefördert vom Land Baden-Württemberg.



„Der Barbier von Sevilla“ Foto: Sabine Haymann

In der Michaelskirche

St. Petersburger Vokalensemble zu Gast

Das St. Petersburger Vokalensemble „Russische Seele“ ist am Sonntag, 22. April 2018, um 19.30 Uhr zu Gast in der Michaelskirche. Auf dem Programm stehen klassische Werke der Kirchenmusik aus Russland. Im zweiten Teil des Konzerts erklingen bekannte Volkslieder. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Burghart Klaußner Foto: Martin Steffen

Schauspieler – Chansonnier

Klaußner kommt

Der Liederabend mit Burghart Klaußner wurde vorverlegt. Das Publikum kann den Schauspieler schon am Sonntag, 29. April 2018, um 20 Uhr als Chansonnier im Bürgerzentrum erleben. In seinem Bühnenprogramm „Zum Klaußner – die musikalische Reisegaststätte der bedenkenlosen Art“ präsentieren „Burghart Klaußner & Band“ Chansons, Swing und mehr.



Der Schauspieler Burghart Klaußner ist bekannt aus Filmen wie

„Die fetten Jahre sind vorbei“, dem Oscar-nominierten „Das weiße Band“ oder „Der Vorleser“. Für sein schauspielerisches Können wurde er mit dem „Deutschen Filmpreis“, dem „Preis der deutschen Filmkritik“ und dem Deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ ausgezeichnet. Nach Waiblingen kommt Klaußner als Sänger und Erzähler. Auf seinen beruflichen Reisen sammelt er kontinuierlich musikalische Gepäck und hat ein Programm daraus geschmiedet: ein erstaunliches Sammelsurium von Sprachen, Stilen, Stimmen und Sehnsüchten. Vom großen Entertainment zur kleinen Todesfuge – vom Smoking zur Narrenkappe. Cole Porter und Tom Waits gehören genauso dazu wie Irving Berlin und Charles Trenet oder deutsche Lieder von Hans Eisler bis hin zu Evergreens wie „Ich hab' noch einen Koffer in Berlin“ – Songs als Türöffner zu Welten, in die wir schon immer gern einmal reinschauen wollten.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Württembergische Landesbühne mit der Bühnenversion des Klassikers:

Es gibt bald „Shtonk!“

Die Württembergische Landesbühne gastiert am Donnerstag, 26. April 2018, um 20 Uhr mit der ersten Bühnenversion des Filmklassikers „Shtonk!“ nach dem Drehbuch von Helmut Dietl und Ulrich Limmer im Waiblinger Bürgerzentrum. Als Gast: Wieland Backes. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Schauspiel.



Nach der Premiere von „Shtonk!“ Anfang Februar in Esslingen hat die

WLB nur beste Kritik erfahren: der „Spiegel“, die „Stuttgarter Zeitung“, die „Deutsche Bühne“ und auch der SWR reißen sich ein in ein großes positives Medien-Echo. Im April 1983 erklärt das Magazin „Stern“, dass sich Adolf Hitlers geheime Tagebücher in seinem Besitz befänden. Wenige Tage später beginnt die Veröffentlichung von Auszügen. Es dauert nur zwei Wochen, bis eine BKÄ-Untersuchung bescheinigt, dass es sich bei den Büchern um Fälschungen handelt. Über neun Millionen D-Mark hatte der Stern bis dahin für insgesamt 62 Bände an den Fälscher Konrad Kujau bezahlt. Helmut Dietl und Ulrich Limmer haben den Skandal 1992 unter dem Titel „Shtonk!“ ver-

filmt. Ihre im Titel auf den Film „Der große Diktator“ von Charlie Chaplin verweisende, groteske wie geniale Komödie findet nun mit der WLB erstmals den Weg auf die Bühne.

Der schmierige Skandalreporter Willie ist seit kurzem Besitzer der heruntergekommenen Yacht des von ihm verehrten Reichsmarschalls Göring. Leider hat er sich mit dieser Investition finanziell verheben. Auf der Suche nach einem journalistischen Knüller trifft er auf einen Verkäufer von Historika und Antiquitäten und seine kühnsten Träume scheinen zum Greifen nah: denn dieser bietet ihm die geheimen Tagebücher des Führers an! Und da Hamburg die deutsche Pressestadt ist, schaut die ganze Welt zu, als es zur Veröffentlichung kommt. Nach ersten Gutachten scheint alles seine Richtigkeit zu haben, doch dann sehen ein paar Leute etwas genauer hin.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Die Württembergische Landesbühne gastiert am Donnerstag, 26. April 2018, um 20 Uhr mit „Shtonk!“, als Gast mit von der Partie ist Wieland Backes (Zweiter von links). Foto: WLB

UPsideDOWN – international und inklusiv im Theaterstück

Unglaublich anders: 22 Akteure, zehn Länder, drei Aufführungen

Schauspielerinnen oder Schauspieler zu sein, bedeutet Text zu lernen, Bewegungs-abläufe einzustudieren, sich in Rollen hineinzuversetzen oder Gestik und Mimik zu verinnerlichen. Mindestens jedenfalls. Beim Theaterprojekt „UPsideDOWN“ haben die Akteure es gut; sie folgen keiner strikten Choreografie, lernen nicht akribisch auswendig oder müssen eine Rollenerwartung erfüllen. Sie sind vielmehr eine Art „Blaupause“ für das, was entstehen soll. Ihr Inneres, sofern sie bereit sind, es nach außen zu tragen, fügt sich auf der Bühne zu einem erlebbaren Ganzen. Wie so etwas auf die Zuschauer wirkt, können diese bei der Premiere am Donnerstag, 12. April 2018, um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen erleben. Folgeauftritte in Waiblingen gibt es am Samstag, 14., und am Mittwoch, 18. April, jeweils um 19 Uhr.

Insgesamt 22 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen elf Jahren und 29 Jahren bilden das ungewöhnliche Ensemble, das für diese besondere Form theatralischer Kunst steht. Sie kommen aus der Salier-Gemeinschaftsschule und der Staufer-Realschule, Menschen aus allen Lebensbereichen, es sind junge Geflüchtete dabei, Jugendliche mit Migrationshintergrund und Mitglieder des

Theaterensembles „Café Babel Produktion“. Gemeinsam zeigen sie in einer einstündigen Aufführung, was sie inzwischen als Gruppe zusammenhält und wie sie zu einer solchen Formation geworden sind. Aus drei künstlerischen Sparten – Gesang, Schauspiel und Tanz – konnten sie sich ihre Ausdrucksform wählen, wahlweise auch in allen dreien aktiv werden.

Ismene Schell (Schauspiel/freie Bühne stuttgart) und Jenny Sprenger-Müller (Gesang) hatten vor gut einem halben Jahr an den Waiblinger Schulen nach Teilnehmerinnen und Teilnehmern gesucht. 50 wollten ursprünglich dabei sein, etwas Ungewöhnliches auf die Beine zu stellen, 22 von ihnen haben es tatsächlich geschafft. Für den Tanzunterricht war Yahi Nestor Gahe verantwortlich. Bei drei Profis „in die Schule“ zu gehen, bedeutete für viele einen Anreiz, sich auf die Angebote einzulassen.

Rund um Diversität hat sich in der Probezeit alles gedreht und ganz von ihnen, den Akteuren, sollte alles kommen: ihre Haltungen und Eigenarten, Prägungen. Da war es plötzlich wichtig, die Volks- und Kinderlieder der eigenen Kultur parat zu haben und sie vorzutragen, typische Körperhaltungen zu präsentieren, wie es ist, wenn man betet, wartet oder tanzt, von Westafrika nach Osteuropa, von Vietnam zur Elfenbeinküste, von Vorderasien nach Mitteleuropa.

Authentisch heimatlich

Auch der Alltag und die Gesten, die darin unbewusst vielfach eingesetzt werden, waren ein Thema; bei der Begrüßung, als Höflichkeit oder wenn man eine Frage stellt. Authentisch sollte es sein, was aus zehn Ländern in das Stück einfließt: was ist den Teilnehmern in ihrem eigenen Kulturkreis wichtig? – Weiß man das selbst immer so ganz genau? – Auf der Suche nach einer Antwort, so erlebten es die Verantwortlichen, wanderten die Teilnehmer immer mehr in ihre eigene Tiefe, lernten gar selbst über sich und lehrten gleichsam Weisheit zu üben. „UPsideDown“ eben, das Unterste zuoberst.

Wer zeigt, wie's geht?

Doch, sie, die Schauspielerinnen und Schauspieler, zu denen sie immer mehr geworden sind bis zur Auftrittsreife, wurden angeleitet, mit Technik ausgerüstet und unterrichtet. Doch stets auf der Basis dessen, was sie selbst von sich preisgaben und von ihrer Kultur. Und wieder galt, dass die jungen Teilnehmer das Stück entwickelten, indem sie das „Drehbuch“ dazu lieferten. Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten tauchten auf, wenn man diese als solche anerkennen bereit ist: der Rosenkranz, den Ismene Schell in die künstlerische Debatte eingebracht hatte, forderte plötzlich das islamische Pendant, die Gebetskette, zutage.

Dann war der Damm gebrochen: Rosenkranz-Rituale in so vielen Ländern; das christliche Mädchen aus dem Irak, das Arabisch spricht; ein Griechischsprachiger aus Albanien



„UpsideDown“ ist der Titel des internationalen und inklusiven Tanztheaters mit Jugendlichen. Das Stück hat am Donnerstag, 12. April 2018, um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen Premiere; zusätzliche Vorstellungen sind am Samstag, 14., und Mittwoch, 18. April, jeweils um 19 Uhr. Die Fotos sind bei den Proben zum Stück entstanden, das von der „Café Babel Produktion“ des Kulturhauses und der freien Bühne stuttgart „auf die Beine“ gestellt wurde. Fotos: Eyad Abdullah

Neues Gospelprojekt

Einfach mal mitmachen!

Ein neues Gospelprojekt startet am Donnerstag, 12. April 2018, in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche in der Bismarckstraße 1 in Waiblingen. Die Idee dazu entstand bei einem Gospel-Workshop. Die Energie und die Begeisterung des Leiters Helmut Jost und seiner Frau Ruth Wilson sprangen bei den Proben sofort auf die 40 Sängerinnen und Sänger über. Jost komponiert seit vielen Jahren Gospel-messen; beim Abschlusskonzert des Workshops sang der Chor neun Titel daraus vor begeistertem Publikum.

Geplant ist, wöchentlich donnerstags von 19.45 Uhr bis 21 Uhr in der Christuskirche zu proben. Angedacht sind zwei Auftritte bei Sonntags-Gottesdiensten im Mai und im Juni. Je nachdem, wie sich das Projekt entwickelt, ist Ende des Jahres ein eigenes Konzert vorgesehen, ebenso ein Auftritt beim Weinstädter Weihnachtsmarkt. Die Leitung hat Margot Kroner, selbst Workshop-Teilnehmerin und Chorleiterin mit jahrelanger Gospel-Erfahrung. Info unter www.emk-waiblingen.de oder carola.just@icloud.com.

und ein Kranz aus Russland. Das Vertrauen der Aktiven in sich und zueinander wuchs stetig, auf dass ein echtes „Kunststück“ entstehen konnte: selbstgewählte, ausgearbeitete Stücke bilden die multikulturelle Realität ab. Daran soll jeder Teilnehmer sich seiner eigenen Identität bewusst werden, sein Selbstbewusstsein stärken sowie Toleranz und Empathie für andere entwickeln. Und damit ist die spielende Truppe eben nicht für das Publikum im Einsatz, sondern auch ein jeder für sich selbst. Da haben die Profis es schließlich auch erlebt, dass die Individuen „ihre“ Kultur mächtig vertreten haben, ohne diese in allen Details selbst so genau zu kennen.

Eine Palette an Liedern ist bei dieser Arbeit entstanden, die Jenny Sprenger-Müller zu einem Medley zusammengeführt hat. Kulturelle Vielfalt als Hörversion ist dies allemal. Doch auch die individuelle Körpersprache und die Art, sich zu kleiden, bietet einen kulturellen Mix. „UPsideDOWN“ hat die Jugendlichen überrascht, dachten sie zu Beginn doch noch, dass sie etwas „vorgesezt“ bekommen, das sie einstudieren. Doch ein Multikulturprojekt mit Anspruch auf Inklusivität und Internationalität läuft anders. Zum Glück für die Zuschauer.

Das Projekt wird gefördert vom Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, vom Kreisjugendring Rems-Murr, vom Kulturamt der Stadt Stuttgart und vom Malteser Hilfsdienst.

Dort gibt es Karten

Eintritt: im Vorverkauf 8,70 €, ermäßigt 5,40 €. Abendkasse 10 €, ermäßigt 6,50 € (Reservierung möglich zum AK-Preis). Geflüchtete 2 € (nur Abendkasse).

Karten online im Kulturhaus und über reservix. Zwei ergänzende Aufführungen von „UPsideDOWN“ sind am Donnerstag, 7., und Freitag, 8. Juni, jeweils um 19.30 Uhr in Stuttgart im „Kulturwerk Ost“, Ostendstraße 106, zu sehen.

PROGRAMM

Samstag, 14. April 2018

<p>13:45 Eröffnung</p> <p>14:00 → Kunstschule Unteres Remstal, Waiblingen Vorhang auf in deinem kleinen Theater Präsentation des Kinderworkshops von Kindern für Kinder</p> <p>15:00 → Schattentheater AnnaFabuli, Hamburg Kalif Storch nach Wilhelm Hauff, ab 5 Jahren</p> <p>Der Kalif Chalid von Bagdad hat von einem alten Händler ein Zauberpulver gekauft. Mit seinem Freund, dem Großweiser, probiert er es gleich aus. Es klappgt – sie verwandeln sich in Tiere! Die Zauberkugel für die Rückverwandlung? Oh nein, die haben sie vergessen!</p> <p>Blut- und Leberwurst nach den Gebrüder Grimm, ab 6 Jahren</p> <p>Blutwurst und Leberwurst sind Nachbarn. Doch sie wussten bislang noch nichts davon. Überhaupt scheint neugierig das ganze Treppenhaus bevölkert zu sein von merkwürdigen Mietern.</p>	<p>16:30 → Barbara Steinitz, Berlin Der beflügelte Schneider Ein musikalisches Papiertheater aus dem Nähkästchen, ab 7 Jahren</p> <p>Barbara Steinitz präsentiert die Geschichte des Fluggioneers Albrecht Ludwig Berlinger, bekannt als »Der Schneider von Ulm«, als berührendes Papiertheater aus dem Nähkästchen mit Live-Musik von Björn Kollin.</p> <p>17:30 → Schattentheater AnnaFabuli, Hamburg Der Morgenstern im Osten Ein Bauchladen-Schattentheater ab 12 Jahren</p> <p>Gedichte Christian Morgensterns entföhnen auf eine Reise entlang der Ostsee.</p> <p>20:00 → Die Kleinste Bühne der Welt, Pullach Engel in Fetzen Ostjüdische / Chassidische Geschichten, erzählt und gespielt mit Geige und Papier</p> <p>Wenn einmal ein Engel käme – was würden wir uns da wünschen? Im Grunde eine ganz einfache Frage, die gleich die erste dieser Geschichten aufwirft. Der Klang der Geige und die Formen und Figuren aus Papier, die gerissenen, gefalteten, geknüllten oder geschnittenen Bilder und die kunstvollen Bühnen-Bilder-Bücher heben den Inhalt der Geschichten hervor und lassen zugleich Raum für die eigene Imagination.</p>
---	---

Veranstaltungsort
Kameralamtskeller
Lange Straße 40
71332 Waiblingen

Karten
an der Tageskasse im Kameralamtskeller sowie vorab an der Galeriekasse erhältlich
Kartenservierungen: maximilian.lechler@waiblingen.de
Tel. 07151.5001-1686

Eintrittspreise
Erwachsene Einzelkarte 5 Euro, Tageskarte 18 Euro, Dauerkarte 30 Euro
ermäßigt Einzelkarte 3,50 Euro, Tageskarte 12 Euro, Dauerkarte 20 Euro
(Kinder, Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Fördervereinsmitglieder)

Anfahrt
S-Bahn S2 oder S3
Ab Bahnhof Waiblingen Busse Richtung Innenstadt-Haltestelle „Stadtmittel“
B14 Ausfahrt Waiblingen-Mitte



Papiertheater INVISIUS, Bühne für Rotkäppchen © Papiertheater INVISIUS - Kollin Koch

In Kooperation mit  gefördert durch 

Galerie Stihl Waiblingen

PROGRAMM

Sonntag, 15. April 2018

<p>14:00 → Schattenbühne Happ, Dettlenhausen Der geschenkte Mond Ein Schattenspiel für Kinder</p> <p>Alle wünschen sich etwas Schönes zum Geburtstag – so auch die Katze. Sie hat sogar einen ganz besonderen Wunsch. Ob ihr Freund, der Hund, ihn ihr erfüllt?</p> <p>15:30 → Die Kleinste Bühne der Welt, Pullach Im Handumdrehen um die Erde – eine Weltreise mit Geschichten</p> <p>Wie lässt sich in wenigen Minuten ein ganzes Leben erfassen? Wie kann man eine Reise um die Erde nur mit einem roten Faden und ein paar Hand- und Fingebewegungen darstellen? Wo rechen ein paar Geigenstriche aus, um uns ins Innerste Sibiriens zu versetzen? Wie schafft man auf einer 24 x 36 cm großen Kofferbühne einen ganzen Kosmos? Mit wenigen Worten und einfachen Mitteln lässt das Papiertheater die weite Welt in Geschichten lebendig werden.</p> <p>17:00 → Papiertheater INVISIUS, Berlin Rotkäppchen Ein Grimm'sches Märchen, ab 4 Jahren</p> <p>Am Anfang ist da ein großes Paket. Was mag wohl darin sein? Packen wir es aus! Zum Vorschein kommen das Bühnenbild und die bekannten Märchenfiguren: das Rotkäppchen, die Großmutter, der Wolf, der Jäger ... – alles kunstvoll gefertigt aus Papier. Vor den Augen der Zuschauer entsteht das Theater. Die papierenen Darsteller warten auf ihren Auftritt. Das Spiel beginnt. Im Stil einer biedermeyerischen Familienaufführung wird nach Originaltexten der Gebrüder Grimm gesprochen. Die Musik kommt von einer hundert Jahre alten Spielode.</p>	<p>Peter und der Wolf Ein musikalisches Märchen für Kinder, von Sergei Prokofjew, ab 5 Jahren</p> <p>Die Inszenierung hält sich sehr eng an das Original, ersetzt das Orchester jedoch durch reine Klavierbegleitung, da sich diese besser in den „kleinen Rahmen“ des Papiertheaters fügt. Durch die Verwendung des Klavierauszugs von Prokofjew bleibt der Charakter des Stückes jedoch vollständig erhalten.</p> <p>Die Kugelmenschen Das Papiertheater Nürnberg Kugelmenschen Ein gerissenes Stück Philosophie, ab 6 Jahren</p> <p>Vor sehr, sehr langer Zeit, als es noch keine Menschen gab, saßen die Götter beim Essen – doch ihre Teller waren leer. So entschlossen sie sich, ein Wesen zu schaffen, das ihnen die Teller füllen sollte. Sie erfanden die Kugelmenschen mit vier Armen, vier Beinen und zwei Köpfen. Sie waren weder Männer noch Frauen, sie waren beides in einem. Sie waren in sich rund und von starker Natur. Vielleicht wäre diese Erfindung auch eine runde Sache geblieben, wenn sich nicht eines Tages ein Kugelmensch an die Teller der Götter herangewagt hätte ...</p> <p>Höhlen Geschichte Papierphilosophie frei nach Platon, ab 7 Jahren</p> <p>Die Inszenierung ist unter der Regie von Kindern entstanden und knüpft an das Stück Kugelmenschen an. Sie wagt den Spagat zwischen der philosophischen Frage des Höhlengleichnisses von Platon und dem kindlichen Spiel. Das Stück lebt von der Einfachheit der Erzählweise und überrascht durch die verblüffende Vielfalt der Bilder. Das aufgespannte Papier ist die Bühne, auf der sich die Höhlen Geschichte entwickelt und augenzwinkernd nachfragt: In welcher Höhle leben wir eigentlich?</p>
--	--

In Kooperation mit  gefördert durch 

Galerie Stihl Waiblingen

Papier- und Schattentheatertage im April aus Anlass „Zehn Jahre Arbeiten aus und auf Papier in der Galerie“

Waiblinger Tradition erwacht zu neuem Leben

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Galerie Stihl Waiblingen sowie begleitend zur Ausstellung „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ lässt die Galerie eine zuletzt im Jahr 2007 veranstaltete Waiblinger Traditionsveranstaltung wiederaufleben: am 14. und 15. April werden sieben Papiertheater-Kompanien mit ihren fantasievollen Miniaturbühnen im Waiblinger Kameralamtskeller zu Gast sein.

Papiertheater ist in Waiblingen nichts Neues: Anhänger dieser bezaubernden Variante des Theaters im Großen werden sich an das alle zwei Jahre gefeierte „Internationale Dr. Kurt Pflüger Papiertheater-Festival“ erinnern, das einst Dr. Helmut Herbst ins Leben gerufen hatte. Der frühere Museumsleiter, dann Leiter der Galerie Stihl Waiblingen, war selbst Sammler von papierenen Theatern. Seinem Festival, das er im Keller des Kameralamts, aber auch im damaligen Museum der Stadt veranstaltete, hatte er dem Andenken an Dr. Kurt Pflüger

(1910-1994) gewidmet, der das bekannte Schreibersche Papiertheater förderte und erforschte, das im Verlag J. F. Schreiber in Esslingen um 1900 produziert wurde.

Nach dem fünften Festival wurde die Tradition im Jahr 2007 zunächst beendet. Nun, zum Zehn-Jahr-Jubiläum der Galerie, wird es neu belebt. Hier das Programm:

Samstag, 14. April

13.45 Uhr: Eröffnung
14 Uhr: Kunstschule Unteres Remstal – „Vorhang auf in deinem kleinen Theater“; Präsentation des Kinderworkshops von Kindern für Kinder.
15 Uhr: Schattentheater Anna Fabuli, Hamburg – „Kalif Storch“ nach Wilhelm Hauff, von fünf Jahren an. „Blut- und Leberwurst“ nach den Gebrüder Grimm, von sechs Jahren an.
16.30 Uhr: Barbara Steinitz, Berlin – „Der beflügelte Schneider“; ein musikalisches Papiertheater aus dem Nähkästchen, von sieben Jahren an.
17.30 Uhr: Schattentheater Anna Fabuli, Hamburg – „Der Morgenstern im Osten“; Bauchladen-Schattentheater von zwölf Jahren an.

20 Uhr: Die Kleinste Bühne der Welt, Pullach – „Engel in Fetzen“; ostjüdische/chassidische Geschichten, erzählt und gespielt mit Geige und Papier.

Sonntag, 15. April

14 Uhr: Schattenbühne Happ, Dettlenhausen – „Der geschenkte Mond“.
15.30 Uhr: Die Kleinste Bühne der Welt, Pullach – „Im Handumdrehen um die Erde“; eine Weltreise mit Geschichten.
17 Uhr: Papiertheater INVISIUS, Berlin – „Rotkäppchen“, ein Grimm'sches Märchen, von vier Jahren an. „Peter und der Wolf“; ein musikalisches Märchen für Kinder von Sergei Prokofjew, von fünf Jahren an.
19 Uhr: Das Papiertheater Nürnberg – „Kugelmenschen“; ein gerissenes Stück Philosophie, von sechs Jahren an. „Höhlen-Geschichte“; Papierphilosophie frei nach Platon, von sieben Jahren an.

Kartenverkauf und Eintrittspreise

Karten im Vorverkauf in der Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12; an der Tageskasse im Kameralamtskeller. Kartenre-



Wie funktioniert eigentlich so ein Papiertheater? In Waiblingen durfte man beim „Internationalen Dr. Kurt Pflüger Papiertheater-Festival“, hier im Jahr 2000, hinter die Papier-Kulis schauen. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

servierungen unter: maximilian.lechler@waiblingen.de
Erwachsene: Einzelkarte 5 Euro, Tageskarte 18 Euro, Dauerkarte 30 Euro.
Ermäßigt (Preis gilt auch für Kinder): Einzelkarte 3,50 Euro, Tageskarte 12 Euro, Dauerkarte 20 Euro.

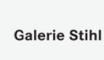
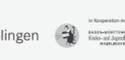
Veranstaltungsort

Kameralamtskeller, Lange Straße 40.

WAIBLINGER PAPIER- UND SCHATTENTHEATERTAGE



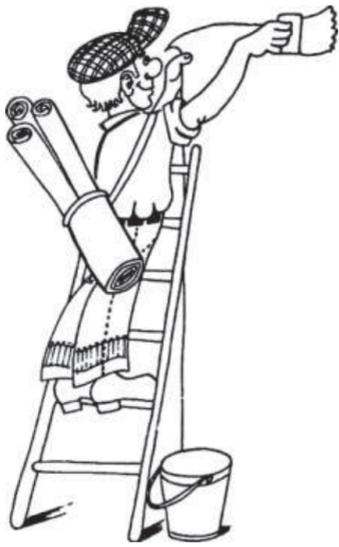
Kameralamtskeller, Waiblingen
14. bis 15. April 2018

In Kooperation mit  gefördert durch 

Galerie Stihl Waiblingen

Weitere Informationen zum Programm finden Sie im Flyer zur aktuellen Ausstellung sowie unter: www.galerie-stihl-waiblingen.de

Aktuelle Litfaß-Säule



Neustadt. Informiert wird auch über das Blühflächenprojekt der Remstal Gartenschau 2019, bei dem auf 80 Kilometern Länge mehrere Hundert Blühflächen für Bienen und Insekten entstehen sollen. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Sa, 14.4. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Verbandsstaffel-Spiel 01 der D1-Junioren gegen den FC Heidenheim um 11 Uhr; Spiel der D4-Junioren gegen die Spvgg Rommelshausen 1 um 12.30 Uhr; Oberliga-Spiel Baden Württemberg der C1-Junioren gegen den FC Ravensburg um 14 Uhr; Spiel der C3-Junioren gegen die SG Weinstadt 2 um 15.30 Uhr; Spiel der A-Junioren gegen den SC Urbach um 17 Uhr.
Württembergischer Christusbund. „Frühstück für Frauen“ um 9 Uhr mit einem Vortrag zum Thema „Vom Weg von Antipathie zur Sympathie“ mit Anne Hettinger und Musik im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Anmeldung unter ☎ 9650965 oder E-Mail: info@christusbund-waiblingen.de.

So, 15.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung „Urwaldleibnistor auf Enzsprung“; Fahrt mit dem Sonderbus um 9.30 Uhr ab Rathaus Beinstein. Mittagstisch mit Rucksackvesper, zum Abschluss Einkehr in Enzklösterle. Anmeldung unter ☎ 33243. Gäste willkommen.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Spiel der B-Junioren gegen den SV Kaisersbach um 10.30 Uhr; Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen den FC Viktoria Backnang um 15 Uhr.

TB Beinstein. Jahreshauptversammlung um 11 Uhr in der Beinsteiner Halle, auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse zur Fahrt zur Stadtbesichtigung in Leonberg um 12.45 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Taizé-Abendgebet, 19.30 Uhr.
Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Blütenspaziergang im Koteles gemeinsam mit den Vereinen Beinstein und Hegnach um 14 Uhr, Start nahe der „Hegnacher Höhe 55“ (linke Seite der Hauptstraße i. R. Hegnach). Gegen 15 Uhr Stärkung bei einem Getränk, Gottlieb-Daier-Straße 25 (bei Firma Häfner). Nichtwanderer können sich direkt um 15 Uhr dort hinzugesellen. Gäste willkommen.

Mo, 16.4. Landfrauen Hegnach. Anmeldeabschluss zum Kunstspaziergang auf dem Skulpturenrundweg „Köpfe am Korber Kopf“ mit Ruth Messer, Ehefrau des Bildhauers Guido Messer mit anschließender Weinverkostung. Anmeldung durch Überweisen von 18 € (Mitglieder 16 €) auf das Vereinskonto IBAN DE83 6009 0100 0671 2060 01, BIC VOBAD333. Information unter ☎ 53914, E-Mail: c.olp@web.de.

Di, 17.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: Gemeindefest um 14.30 Uhr mit Pfarrer Wagner.

Mi, 18.4. FSV. Begegnung am Oberen Ring: Aktive im FSV 2 gegen den FC Kosovo Kernen um 19.30 Uhr.
Evangelisches Kreisbildungswerk. Vortrag von Hanna Fischer zum Thema „Fremd sein – willkommen sein“ im Pfarrsaal Andréstraße 14. In Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen. Information: h.fischer@eb-rmk.de.
BUND, Kreisverband Rems-Murr. Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Sörenberg“ in Neustadt; um 20 Uhr präsentiert Stefan Flaig, stellvertretender Landesvorsitzender des BUND, Studien der Umweltakademie über die Zukunft der Mobilität.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Do, 19.4. Landfrauen Hegnach. Kunstspaziergang auf dem Skulpturenrundweg „Köpfe am Korber Kopf“ mit Ruth Messer, Ehefrau des Bildhauers Guido Messer. Mit anschließender Weinverkostung und Gebäck. Dauer: etwa zweieinhalb Stunden. Fahrt mit dem privaten Pkw um 14 Uhr ab Parkplatz „REWE“-Markt. Anmeldung durch Überweisen von 18 € (Mitglieder 16 €) auf das Vereinskonto IBAN DE83 6009 0100 0671 2060 01, BIC VOBAD333 bis 16. April. Information unter ☎ 53914, E-Mail: c.olp@web.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 20.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Anmeldeabschluss zur Besichtigung des Bergwerks Aalen-Wasseralfingen/mit Führung durch den Stollen am 22. April. Anmeldung unter ☎ 8672 oder ☎ 0151 29902164.

Sa, 21.4. Bildungshaus Hohenacker. Sommer-Tisch-Basar von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle, Rechgbergstraße 37. Außerdem werden beim Kinderflohmkt Waren angeboten, ebenso gibt es ein Kuchenverkauf.
Heimatverein. Zu „Glockengeläute und Bibel-Comics“, einer Führung in der Stiftskirche Herrenberg, treffen sich die Teilnehmer um 15 Uhr vor Ort (nach individueller Anfahrt). Gebühr: 15 €. Anmeldung und Informationen unter www.hvwn.de oder ☎ 369671, E-Mail: mayer@hvwn.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Konzert „StimmAlarm“ um 17 Uhr.

So, 22.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Petersburger Volkensensemble „Russische Seele“ um 19.30 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Ausflug zur Besichtigung des Bergwerks Aalen-Wasseralfingen/mit Führung, Treff um 7.30 Uhr an der S-Bahn-Station Neustadt-Hohenacker zur Fahrt nach Bad Cannstatt, von dort weiter mit dem Regionalexpress nach Aalen und mit dem Bus zum Bergwerk. Gutes Schuwerk und eine warme Jacke sind erforderlich. Fahrt 9 €, Eintritt 6 €. Mittagseinkehr geplant. Anmeldung bis 20. April unter ☎ 8672 oder ☎ 0151 29902164.

Mo, 23.4. Landfrauen Hegnach. Vortrag „Hilfe zur Selbsthilfe bei Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen“ mit der Dorntherapie um 19 Uhr im Musiksaal der Burgschule. Die Referentin Monika Haffner, Dorntherapeutin, informiert und zeigt Übungen, die auch vor Ort erprobt werden können. Das Angebot ist kostenlos, Gäste sind willkommen.

Di, 24.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeabschluss zum Besuch des Mundartfestivals in der Liederhalle in Stuttgart am 27. April, zu dem die Teilnehmer sich um 17.15 Uhr am Kiosk des Waiblinger Bahnhofs treffen.

Anmeldung in „Begué's Bistro“, Bahnhofstraße 14.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Rathauskeller Beinstein.
Sudetendeutsche Kreisgruppe. Anmeldeabschluss zur Maienfahrt am 3. Mai nach Gundelfingen/Donau (Abfahrt um 8.10 Uhr ab Bahnhof Schorndorf) mit Besichtigung und Führung des Sudetendeutschen Heimatmuseums und Besuch der Firma Wetzels-Obladen in Dillingen. Anmeldung unter ☎ 1332444.

Do, 26.4. Evangelische Erwachsenenbildung. „Miteinander tanzen und feiern“, Begegnung bei türkischen und europäischen Tänzen im Jakob-André-Haus, Alte Rommelshausen Straße 18 um 19 Uhr. Anmeldung unter ☎ 07195 61665, E-Mail: baf-waiblingen@gmx.de.

CVJM Neustadt. „Abenteuer Austria-Äktsch'n“ im Sommer 2018 für Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren von 5. bis 11. August; Fahrt mit dem Zug; Wohnen im großen Gruppenhaus in Mellau im Brezger Wald; buntes Programm und Absteher in die Bergwelt, ans Wasser und mehr. Informationen: www.cvjmneustadt.de; Anmeldeformular an aektschn@cvjmneustadt.de. Kontakt: Bernhard Belstler, ☎ 0157 85016016; Carmen Klingler, ☎ 0157 1705094.
Heimatverein. Tageskunstfahrt mit dem Bus ins Taubertal am Samstag, 5. Mai, mit Ulla Groha und Helmut Proß. Besucht wird in Bad Mergentheim das Deutschordensschloss Hoch- und Deutschmeister, im Anschluss folgt ein Stadtrundgang: seit 1812 beherbergt der Ortsteil Stuppach die sogenannte „Stuppacher Madonna“ von Matthias Grünewald, eines der wenigen erhaltenen Meisterwerke des Malers. Anschließend wird das Renaissanceschloss und der barocke Schlossgarten in Weikersheim besichtigt. Kosten: 58 € (einschließlich aller Eintrittsgelder). Anmeldung über die Homepage www.heimatverein-waiblingen.de und Einzahlung des Betrags. Informationen bei Helmut Proß, ☎ 52471, E-Mail: helmut.pross@arcor.de.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Herzogstraße 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertauber. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiaconienvorband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Musikschule, Untereres Remstal. Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 21. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Dabei besteht Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren, ebenso gibt es Informationen zu den Angeboten der Musikschule. – 16- bis 25-Jährige können sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) von 1. September 2018 an unter fsj@msur.de oder freiwilligendienst-rs.de bewerben und informieren. FSJ-Träger sind die Freiwilligendienste Diözese Rottenburg-Stuttgart. Vor Stellenantritt ist ein Hospitationstag geplant.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107.
Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr; mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen. **Aktuell:** In der Woche von 16. April an werden Drachen gebastelt, auch das Feuer kommt nicht zu kurz. – Die Woche von 23. April an steckt voller Magie, denn alles dreht sich um Harry Potter.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☎ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).
• Jungentreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – Das neue Programm wird derzeit erarbeitet.
• Comenius-schule: mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Tassenuntersetzer“ aus Filz entstehen am 18. April; Murelballen am 2. Mai.
• Beinsteiner Halle oder Spielplatz: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Tassenuntersetzer aus Filz werden am 19. April gebastelt; Murelballen am 3. Mai.
• Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Am 17. April werden Tassenuntersetzer gefertigt; am 1. Mai gibt es kein Angebot.
• „Kunterbunte Kiste“
• Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Murelballen werden am 25. April gemacht; am 9. Mai entstehen Stiftebecher im „Minions-Look“.
• Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Murelballen basteln heißt es am 24. April; Stiftebecher im „Minions-Look“ können am 8. Mai gefertigt werden.
• Hohenacker (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Tassenuntersetzer“ aus Filz basteln am Donnerstag, 12. April; Murelballen werden am 26. April gemacht. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen.

Do, 12.4. Jahrgang 1939. Gemeinsames Mittagessen in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum (Nebenzimmer), um 12 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: der „Frauenkreis Holzweg“ unterhält sich um 15 Uhr mit Pfarrer Dr. Antje Fetzer über „Martin Luther King“. – Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen, um 16.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 13.4. SV Waiblingen. Freie Plätze beim Eltern-Kind-Schwimmen und Babyschwimmen im Hallenbad Waiblingen bei vier Kursen zwischen 11 Uhr und 13.15 Uhr. Anmeldung über sv-waiblingen.de. Auskunft unter ☎ 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker; auf dem Programm steht unter anderem die Vorbereitung der 24-Stunden-Wanderung bei der Remstal Gartenschau 2019.
Evangelisches Kreisbildungswerk. „Abendliche Lesung auf dem Hochwachturm“ mit Verkostung um 19.30 Uhr. Treff vor dem Turm. Anmeldung unter ☎ 982248920. Gebühr: 12 €. In Kooperation mit der FBS.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.
FSV. Abteilungsversammlung Fußball um 19.30 Uhr im Vereinsheim am Oberen Ring.
Ev. Kirchengemeinde Neustadt/Kath. Kirchengemeinde Neustadt-Hohenacker. „Im Land der Zauberer und Hexen“, Liedertheater für Kinder zwischen drei Jahren und zehn Jahren zum Mitmachen und Mitsingen um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Sörenbergweg 26. Karten zu 6,50 € gibt es in der Sörenberg-Apotheke in Neustadt. Die Einnahmen kommen der Kinderbibelwoche zugute.
K 20 SPAGAT. „Konzert auf der Baustelle“ um 20 Uhr in der Kurzen Straße 20 mit Thomas Felder, bekannt von zahlreichen Konzerten in Europa und Südamerika.
Bezirksimker. Monatsversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte „Sörenberg“, Wilhelm-Läpple-Weg 4 in

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de.
„Kontaktzeit“: Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 12., 19. und 26. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Strickeria jeden ersten und dritten Mittwoch von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am 18. April. – Spielends Alter am Mittwoch, 25. April, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr mit Karten- und Brettspielen.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL
Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 25. April, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Ausflug:** Anmeldungen zur Fahrt zur „Einsinger Mineralquelle“ mit Betriebsbesichtigung, Filmvorführung und Kaffeetrinken am 25. April um 12.45 Uhr werden in beiden Foren entgegengenommen. Das Angebot eignet sich nicht für Menschen, die auf einen Rollator angewiesen sind oder an Herz-Kreislaufproblemen erkrankt sind.
Aktuell: „Frühlingsfest“, Geschichten, Gedichte und Klaviermelodien von Albrecht Schützinger bei Kaffee und Kuchen am Mittwoch, 18. April, um 15 Uhr. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

FORUMMITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldungen zur Fahrt zur „Einsinger Mineralquelle“ mit Betriebsbesichtigung, Filmvorführung und Kaffeetrinken am 25. April um 13 Uhr werden in beiden Foren entgegengenommen. Das Angebot eignet sich nicht für Menschen, die auf einen Rollator angewiesen sind oder an Herz-Kreislaufproblemen erkrankt sind.
Aktuell: „Kaffeehausmusik“ mit Peter Gröschl am Dienstag, 17. April, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Das g'scheite Minele und andere tüchtige Weibslaut“, Karin de la Roy-Frey stellt am Donnerstag, 19. April, um 15 Uhr Biografien von Frauen vor; 43 Lebensläufe hat sie in einem Buch zusammengefasst, unter anderem kommen Luise Deicher, Luise Küderli und Berta Hess darin vor. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 24. April, um 15 Uhr. Eine Kooperation mit dem StadtSeniorenrat.

Kunstschule Untereres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops für Kinder:** „Traumzeit – Malen wie die Aborigines“, Kinder von zehn Jahren an gestalten am Samstag, 5. Mai, um 11.30 Uhr nach der Art der australischen Ureinwohner im „Dot Painting“ Steine. Bitte einen Stein mitbringen. **Workshops für Jugendliche/Erwachsene:** „Ladies Night“ freitags von 19 Uhr bis 22 Uhr am 20. April, 18. Mai und 6. Juli, Termine einzeln buchbar. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen im Vordergrund steht und das in einer geselligen Runde. – „Fotografieren und nach eigenem Fotomotiv malen“ samstags von 21. April um 9.30 Uhr. – „Zeichnen II“, montags von 23. April an kann man von 17.30 Uhr an Wichtiges über die Bildkomposition lernen und mit Blei, Kohle, Tusche oder Aquarell Arbeiten auf Papier erproben. – „Lithografie für Fortgeschrittene“ am Samstag, 5. Mai, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 6. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.
Montags
 o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
 o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
 o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
 Die Teilnehmer lernen eine Vielzahl unterschiedlicher Bewegungen mit Achtsamkeit auszuüben. Eigene Bewegungsmuster werden deutlich und dadurch veränderbar. Schäden an Wirbelsäule und Gelenken können so vermieden, Schmerzen gelindert oder sogar beseitigt werden. Die Feldenkraismethode ist keine Gymnastik und keine Psychotherapie. Fragen beantwortet Kursleiterin Herta Rokasky, Feldenkraislehrerin, ☎ 53422 (AB).
Mittwochs
 o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
 o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
Donnerstags
 o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
 o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
 o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
Freitags
 o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
 o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
 o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
 o Limientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
Sonntags
 o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, vor dem Wasserturm.

vhs Volkshochschule Untereres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Aktuell: „Glücklicher in leichten Schritten“ am Mittwoch, 18. April, um 19.30 Uhr. – „Einkommenssteuer-Erklärung 2017“ am Donnerstag, 19. April, um 17.30 Uhr, Essener Straße 7. – „Italienisch ohne Vorkenntnisse“ donnerstags von 19. April an um 19.45 Uhr. – „Englisch im Café“ (B1) am Freitag, 20. April, um 15.30 Uhr. – „Sunrise-Yoga“ über den Dächern von Waiblingen am Samstag, 21. April, um 7.30 Uhr. – „Sprechen vor der Gruppe“, Basisworkshop am Samstag, 21. April, um 9 Uhr. – „Blackroll-Workshop“ am Samstag, 21. April, um 10 Uhr. – Abschied von „Köpfe am Korber Kopf 11“, Kunstspaziergang am Samstag, 21. April, um 14 Uhr. Treff am Wanderparkplatz Hanweiler Sattel. – „Berufsunfähigkeitsversicherung“, Infoabend am Dienstag, 24. April, um 19 Uhr.
TUDU-Sommeratelier. Im Sommeratelier von 27. Juli bis 4. August 2018 können die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Kreativ-Spektrum reicht von Gestaltung, Fotografie über Texten, Singen bis zum Tanz oder der Arbeit an Skulpturen. Anmeldeformulare sind im Internet der vhs verfügbar. Wer sich bis 15. Juni anmeldet, erhält zehn Prozent Rabatt.

Die Volkshochschule Untereres Remstal e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeitende/n in Teilzeit (30 Prozent) für das

Sekretariat der Jugendtechnischschule

in Fellbach. Unser Team braucht Verstärkung! Sie sollten Engagement, Freude und Eigeninitiative mitbringen. Bildung im Kinder- und Jugendbereich ist Ihnen ein Anliegen. Eine abgeschlossene Ausbildung als Kaufmann/-frau für Büromanagement, Verwaltungsfachkraft oder einen vergleichbaren Abschluss setzen wir voraus. Ebenso Belastbarkeit und die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten.

Wir bieten ein sehr gutes Arbeitsklima und interessante, vielseitige Aufgabenbereiche. Regelmäßige Fortbildung ist bei uns selbstverständlich. Die Anstellung erfolgt nach TVöD und ist zunächst befristet.

Mehr Informationen über die JTS erhalten Sie auf www.jts-fellbach.de.

Ihre vollständige Bewerbung schicken Sie bitte bis zum 20. April 2018 zusammengefasst in einem Dokument im PDF-Format per E-Mail an den Verwaltungsleiter Lars Lawan: lars.lawan@vhs-unteres-remstal.de; ☎ 07151 95880-25.



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Kulinarische Weltreise, Begegnungen am Kochtopf“, am Donnerstag, 12. April, kochen Frauen „aus aller Welt“ von 18 Uhr an gemeinsam in der FBS, Alter Postplatz 17. Gebühr: 5 €. In Kooperation mit der FBS, dem Sprachcafé, dem Integrationsrat und dem Frauenrat. – „Skat spielen“ für Geübte und Wiedereinsteigerinnen (Anfängerinnen, Info unter ☎ 9115953) am Freitag, 13. April, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 14. April, um 14 Uhr. – Spielesamstag mit Skibbo, Kniffel, Rommé & Co. am Donnerstag, 19. April, um 15 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.
 Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“** für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. **Aktuell:** „Mit Oma und Onkel unterwegs – Erlebnisradeln in den Sommerferien 2018“ von 28. bis 31. Juli mit Gunter Metzler. Zum dritten Mal gibt es für Großeltern und deren Enkel die Möglichkeit, mit dem Fahrrad das Landle zu erfahren. Wer daran teilnehmen möchte, erhält beim gebührenfreien Info-Tag am Samstag, 14. April, von 11 Uhr bis 13 Uhr Einzelheiten zur Tour, die vom Neckartal über die Schwäbische Alb ins Donautal führen wird. Mit Anmeldung. Der Reisepreis beträgt 250 € pro Person; Kinder 215 €. – „Ermutigend erziehen – wie man sich Schimpfen und Schreien sparen kann“ am Dienstag, 17. April, um 19.30 Uhr. – „Yoga Rückenfit“ dienstags von 17. April an um 10 Uhr. – „Pilates“ dienstags von 17. April an um 11 Uhr. – „Faszientraining“ mittwochs von 18. April an um 10.45 Uhr. – „Detox – der Frühjahrsputz für den Körper“ am Mittwoch, 18. April, um 18.30 Uhr. – „Weg vom Fleisch – der neue Trend“, Informationen zur vegetarischen und veganen Ernährung am Donnerstag, 19. April, um 19.30 Uhr. – „Typische Gerichte aus deutschen Küchen“ am Donnerstag, 19. April, um 18.30 Uhr. – „Figurgymnastik“ freitags von 20. April an um 8 Uhr. – „Skulpturen für den Garten“, Anfängerkurs am Freitag, 20. April, um 18.30 Uhr. – „Luftige Gebäcke aus Brandteig“ am Samstag, 21. April, um 9 Uhr. – „Perlenketten neu gestalten und reparieren“ am Dienstag, 24. April, um 19 Uhr.

Repair-Café: das Repair-Café, die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im KARO, öffnet am Samstag, 21. April, von 10 Uhr bis 13 Uhr seine Pforten und bietet damit den Besuchern die Möglichkeit, unter versierter Anleitung Gegenstände selbst zu reparieren. Von Kleingeräten über Fahrräder bis zur Bekleidung kann bei diesem Angebot Altes wieder brauchbar gemacht werden. Außerdem bieten die ehrenamtlichen Helfer auch Unterstützung bei Fragen zur Nutzung von Mobiltelefonen.

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im KARO Familienzentrum, Themenbüro, E-Mail: cifci.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, ☎ 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Integrationsmanagerin Muhabett Ciftci-Akdogan berät die Flüchtlinge, die in einer Anschlussunterbringung leben, und entwickelt gemeinsam mit dem Geflüchteten einen individuellen Plan, der zum Gelingen der Integration beitragen soll.

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalt-erlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafens oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. **Aktuell:** „Wenn Kinder Doktor spielen“, Vortrag am Dienstag, 17. April, um 19 Uhr. Gebühr: 8 €. Mit Anmeldung.



Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).



Kitas integrieren Kinder- und Jugendliteraturtage in täglichen Ablauf

Literatur mit allen Sinnen begreifen

Nicht nur in der Stadtbücherei werden und wurden Angebote zu den Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen gemacht; auch in den Schulen und Kindertageseinrichtungen sind die Literatortage für junge Menschen in den täglichen Ablauf eingebaut.

„Literatur für alle Sinne“ ist das Motto der noch bis 28. April 2018 dauernden Literaturveranstaltung für Kinder und Jugendliche. Von 9. April bis Freitag, 13. April 2018, gibt es in den 13 städtischen Kindertageseinrichtungen Angebote für Kinder und deren Familien, die am Donnerstag, 12., und Freitag, 13. April, mit einer Veranstaltung im Kinderhaus Sämman mit „Theater“ und einer literarischen Ausstellung enden. Die Öffentlichkeit ist dazu eingeladen. Ganz unterschiedliche Aktionen wurden zu dem zum zweiten Mal nach 16 Jahren in der Stadt veranstalteten Literatortagen in den Kitas angeboten:

- Kita „Beim Wasserturm“: Unter dem Motto „Schrift und ihre unterschiedlichen Formen“ wurde ein Fühlbuch erarbeitet und aus dem Buch „Das Geheimnis der acht Zeichen“ von Eric Carle in verschiedenen Sprachen vorgelesen.
- Im „Burgmäuerte“ waren es „Mit-mach-Geschichten“, bei denen auf das Theaterstück „Neues von Herrn Bello“ von Paul Maar vorbereitet wurde. Außerdem gab's Klang- und Bewegungsgeschichten sowie Fühlbücher.

- In der Waldkita „Burgmäuerte“ wurde eine „Wald-Kinder-Tausch-Bibliothek“ mit Kindern und Eltern gebaut in Kooperation mit der Ortsbücherei Hegnach.
- Kinderhaus Mitte: Bücher von Eric Carle wurden im Morgenkreis in unterschiedlichen Sprachen vorgelesen und „Die kleine Raupe Nimmersatt“ als Stabtheater aufgeführt.
- Im Sämman: zum Thema „Zauberhafte Literatur“ wurde eine interne Buchausstellung veranstaltet, eine öffentliche literarische Ausstellung und eine Theatervorstellung.
- Beim Salier-Schulzentrum: die Kinder haben die neu gestalteten Räume vorgestellt, Eltern in ihrer Muttersprache aus Büchern vorgelesen sowie Klanggeschichten und Vorführungen im Musikbereich angeboten.
- Die Kita Salierstraße bot „Märchen“ als Kasperltheater in Zusammenarbeit mit den Eltern.
- Die Kita „Obsthalde“ tauchte in „Märchen mit allen Sinnen“ ein und verschiedene Märchen in unterschiedlichen Sprachen wurden vorgelesen. Außerdem wurde die Vorstellung „Der Froschkönig“ in der Ortsbücherei Beinstein besucht.
- In der Kita „Bangertstraße“ standen bei der Märchenwoche „Die Bremer Stadtmusikanten“ im Mittelpunkt.
- In der Kita „Taubenstraße“ ging's um „Bücher, Märchen und Schriften“ wie das Tischtheaterstück „Das schönste Ei der Welt“. Eingegangen wurde auf den Buchdruck, Literatur, Schrift und Wort.



Eine Buchstabenreise durch Europa, hier beim „Schiefen Turm“ von Pisa. Foto: Hartmann

- Die Kita „Ringstraße“ verzauberte mit „Märchen aus 1001 Nacht“ mit Lesangeboten, musikalischen und kreativen Angeboten.
- Die Kinder der „Kirchacker“ unternahmen unter dem Thema „Europa“ eine Bilderbuchbetrachtung und Geschichtenerzählungen wurden mit Kreativangeboten verbunden.
- In der Kita „Mühlweingärten“ wurde „Literatur mit allen Sinnen“ erlebt. Dabei ging's um den Weg vom Papier zum Buch.
- In der Kita „Berg-Bürg“ wurde Tischtheater zum Buch „Frederik“ aufgeführt in Kooperation mit Hort und Bildungshaus.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Lesen, ausleihen, mitmachen und in jedem Fall: genießen



In der Reihe der Stadtbücherei „Spiel & Spaß am Samstag“, heißt es am 14. April 2018 von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr „Und Action!“. Gebühr: 2 €. Anmeldung erbeten unter kinder.stadtbuecherei@waiblingen.de oder unter ☎ 5001-1777. Eine Veranstaltung der Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg. Eintritt frei.

Ohren auf – wir lesen vor!

„Drachen und Zauberwesen“ sind im April Thema in der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“, zu der regelmäßig in die Ortsbüchereien und ins Marktdreieck eingeladen wird. Für Kinder von vier Jahren an: am Donnerstag, 12. April, um 16.30 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach; am Dienstag, 15. April, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein und am Dienstag, 17. April, um 15 Uhr in der Stadtbücherei Waiblingen. Eintritt frei.

Auf ins Geschichtenparadies!

„Die Kuh und das Mädchen“, davon wird im Geschichtenparadies am Freitag, 13. April, auf

deutscher und auf türkischer Sprache erzählt. Ein Angebot für Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

Auf zum Angebot am Familiensamstag!

Beim Familiensamstag am 21. April von 10 Uhr bis 14 Uhr ist ordentlich etwas geboten: von 10 Uhr bis 11 Uhr liest der Waiblinger Kinderbuchautor Peter Kundmüller aus seinen „Remsgeschichten“; zu Gast ist außerdem die Illustratorin Gisela Pfohl. Vor der Bücherei können sich die Gäste von 11 Uhr bis 14 Uhr bei der Seifenblasenwerkstatt in die Geheimnisse der schillernden Blubberblasen einweihen lassen. „Rinaldos Seifenblasenshow“ begeistert um 11 Uhr, um 12 Uhr sowie um 13 Uhr für jeweils 15 Minuten. Die Gewinner des Lesezeichenwettbewerbs werden von 11.30 Uhr bis 12 Uhr bekanntgegeben.

Literatur zur Kaffeezeit

„... sind Wasser wir, Stein und Lied“ ist der Titel der Literatur zur Kaffeezeit am Mittwoch, 25. April, um 15 Uhr. Johanna Kuppe nimmt Frauen in der Literatur unter die Lupe. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Ausgestellt: Bilder von Cornelia Funke

Die Autorin Cornelia Funke illustriert ihre Bü-

cher „Drachenreiter“, „Tintenwelt“ oder „Die Feder eines Greifs“ selbst. „Von Drachen und Zauberwesen“ heißen die Blätter, die bis 28. April zu sehen sind. Skizzenbücher der Autorin können außerdem digital durchgeblättert werden. Eintritt frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Kinder der Ganztagsbetreuung dichten und spielen in den Osterferien

Buchstaben werden zur Geschichte

Die Mädchen und Buben von der Ganztagsbetreuung an der Wolfgang-Zacher-Schule und der Comeniuschule haben die Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg, die noch bis 28. April in Waiblingen veranstaltet werden, zum Anlass genommen, sich in den beiden Osterferienwochen eine Geschichte zu verschiedenen Buchstaben auszudenken.

In sieben Kleingruppen widmeten sie sich jeweils einem Buchstaben aus dem Wort „zusammen“. Sie sammelten Eigenschaften, Vorlieben, Spiele und Dinge, die man nicht mag. So wohnt das kleine „Z“ beispielsweise im Zacherweg 12, ist meistens zufrieden, ab und zu zickig oder zornig, kann gut zaubern und zwitschern und isst gern Zitroneneis. Es merkt, dass sein Lieblingsspiel „Zicke, zacke, Hühnerkacke“ allein ganz schön langweilig ist. Wie ihm ergeht es auch dem „U“, dem „S“, dem „A“, den Zwillingen „M und M“, dem „E“ und dem „N“, das doch so nett ist und am liebsten Netzball spielt. Wie gut, dass alle in der Ganz-

tagsbetreuung zusammenkamen und in ihrer Freizeit das alles zusammen tun konnten.

Mit Schere und Cutter gestalteten die Geschichtsschreiber auf kreative Art die Buchstaben – angeregt durch ihren Besuch in der Galerie Stihl Waiblingen, in der noch bis 22. April die Ausstellung „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ mit Werken zum Scherenschnitt zu sehen ist.

Am letzten Ferientag präsentierten die Kinder ihre Geschichte Eltern, Geschwistern und anderen Gästen. Die Aufregung war groß angesichts der vielen Zuschauer, doch nach dem ersten kräftigen Applaus war das Eis gebrochen. Alle hatten ihren Spaß. Zum Abschluss gaben die Kinder und ihre ErzieherInnen ihren selbstverfassten „Gib-Song“ zum Besten, der das Publikum noch einmal zu begeistertem Applaus hinriss. Auch Martina Wissmann von der Stadtbücherei und Organisatorin der Kinder- und Jugendliteraturtage hatte sich Zeit genommen und war bei der Aufführung vor Ort.

Bei Getränken, Gesprächen und selbstgebackenen Buchstaben-Keksen klang das Fest bei strahlendem Sonnenschein aus. Angeleitet wurden die Sprösslinge von der Leiterin Irmgard Gröber-Becker, ihrer Stellvertreterin Bonnie Beck und dem gesamten Team.



In den Osterferien sind in der Ganztagsbetreuung der Wolfgang-Zacher- und der Comeniuschule die Buchstaben des Worts „zusammen“ in eine Geschichte gepackt worden, die die Kinder am letzten Ferientag Eltern, Geschwistern und anderen Gästen präsentierten. Foto: privat

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

Sonderausstellung: „Das Fotoatelier Kienzle“

Die Sonderausstellung „Das Fotoatelier Kienzle“ ist bis 3. Juni zu sehen. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen: Im Vordergrund der neuen Sonderausstellung stehen nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch ihre Produktion. Wie kamen die Bilder auf die Glasplatte? Wie wurden Negative entwickelt? Und wie gelang die Aufnahme im Atelier? Eine digitale Sofortbildkamera sorgt heute statt der früheren Fotoautomaten dafür, dass Fotos direkt verfügbar sind und mit nach Hause genommen werden können.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der

Städtisches Orchester

Matinee zum Frühling

Zum Frühlingsanfang lädt das Städtische Orchester Waiblingen am Sonntag, 22. April 2018, zur Matinee ins Bürgerzentrum Waiblingen ein. Beginn ist um 11 Uhr, Einlass von 10.30 Uhr an. Karten sind im Vorverkauf erhältlich zu 10 € (Schüler 6 €) bei Fahrrad Ries in Waiblingen, der Tourist-Information sowie bei allen aktiven Musikerinnen und Musikern.

PUPPENTHEATER

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Infos: ☎ 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an, **Vorstellungsbeginn um 16 Uhr**: „Vom hölzernen Adler“ am Samstag, 14., und am Sonntag, 15. April. „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ am Samstag, 21. April; „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 22. April. Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. **Für Erwachsene um 20 Uhr**: „Vom hölzernen Adler“: Märchenlesung bei Viertele und Kerzenschein am Freitag, 13. April. Eintritt: inklusive Viertele 18 Euro, ermäßigt Schüler und Studenten 12 Euro. – „Die schöne Lau“ nach Mörike am Mittwoch, 18. April. Eintritt: 28 € mit Bauernvesper.

Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

• **Vorschau:** in dieser Reihe geht es am Donnerstag, 3. Mai, um 16 Uhr auf eine Stadterkundung auf den „Hauptfriedhof Waiblingen“. „Grabsteine sind ein Spiegel des Lebens und Friedhöfe ein Spiegel der Stadtgesellschaft“, heißt es in der Beschreibung zum Angebot. Gemeinsam würden Namen und Lebensgeschichten entdeckt, die zwischen den Zeilen der Inschriften stehen. Treff am Eingang des Friedhofs, Alte Rommelshäuser Straße 23.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Folklorechor Hohenacker

„Von allem ebbes“

„Von allem ebbes“ singt der Folklorechor Hohenacker am Samstag, 14. April 2018, im Bürgerhaus Hohenacker. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass um 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet 9 Euro. Die Leitung hat Bärbel Kuhn, das Piano spielt Roland Seyda. Eine Pausenbewirtung ist geplant. Veranstalter ist der Gesangs- und Turnverein Hohenacker.

Am 14. April in Hegnach

Musik – Lyrik – Prosa

„Der Sinn des Eigensinns“; der Gedanke von Hermann Hesse ist zugleich Motto der Veranstaltung in der Reihe „Musik in Hegnach“ am Samstag, 14. April 2018, um 19 Uhr im Schafhofkeller. Das Programm gestalten Klaus-Dieter Mayer und das „Tilmann-Jäger-Quintett“. Karten gibt es für 17 Euro im Vorverkauf bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, ☎ 5001-1890, und in der Apotheke Scherer.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

UPsideDOWN

Die „Café Babel Produktion“ des Kulturhauses Schwanen und die freie Bühne stuttgart präsentieren am Donnerstag 12., Samstag, 14., und Mittwoch, 18. April 2018, jeweils um 19 Uhr UPsideDOWN, ein internationales und inklusives Tanztheater mit Jugendlichen: 22 junge Kulturbotschafter aus zehn Ländern und drei Kontinenten auf 40 Quadratmetern Bühne. Zwischen Kommerz, Informatik und Entertainment ist eine Jugend auf der Suche nach Zugehörigkeit, Identität und Werten – nach Kultur.

Seit November 2017 proben Schülerinnen und Schüler der Salier-Gemeinschaftsschule und der Staufer-Realschule gemeinsam mit geflüchteten jungen Menschen aus Syrien und dem internationalen inklusiven Café-Babel-Ensemble im Schwanen. Zusätzlich zu den Proben zum neuen Theaterstück werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Profis im Tanz-Labor sowie in Gesang und Capoeira trainiert. Aus eigenen Beiträgen der Teilnehmer, die widerspiegeln, was ihnen aus ihrem Kulturkreis wichtig ist, entstand ein Tanztheaterstück, das einen roten Faden durch die multikulturelle Realität unserer Gesellschaft zieht. *Lesen Sie dazu auch unseren Artikel „Unglaublich anders: 22 Akteure, zehn Länder, drei Aufführungen“ auf Seite 5.*

Mit freundlicher Unterstützung durch: Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Kulturamt Stuttgart, Kreisjugendring Rems-Murr und Malteser Hilfsdienst.

Eintritt: im Vorverkauf 8,70 €, 5,40 € ermäßigt. Abendkasse 10 €, 6,50 € ermäßigt. Geflüchtete: 2 € (nur AK).

Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich (AK-Preis).

Ausgestellt: „NONKONFORM“

„NONKONFORM“ ist der Titel der Ausstellung von Wolfgang Eichenbrenner, die am Freitag, 13. April, um 20 Uhr eröffnet wird. Ausgewählte und zum Teil noch nie öffentlich ausgestellte Werke des Stuttgarter Aquarell-Künstlers sind dann zu sehen. Mehr als 30 Jahre widmete sich Wolfgang Eichenbrenner intensiv der Aquarellmalerei und dem Zeichnen. Was einst als Hobby begann, wurde schon bald zum Zentrum von Eichenbrenners Interesse und schließlich sein ganzes Leben, wie er selbst schrieb. Eichenbrenner begann in den

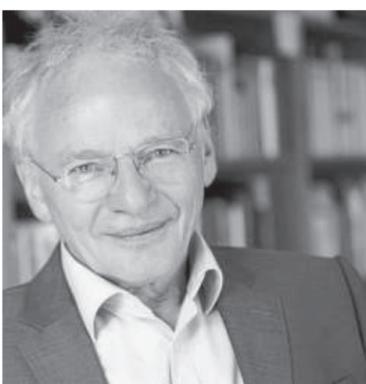
1980er-Jahren zunächst als Autodidakt, besuchte später verschiedene Malschulen (u.a. bei Hans Köhler, Heribert Mader und Guntram Funk), machte sich aber zunehmend frei von der klassischen „Lehre der Aquarell-Malerei“ und suchte immer neue, eigene Wege, um sich künstlerisch auszudrücken. Bis zu seinem Tod im Jahr 2016 schuf er mehr als 1 000 Werke und hat zahlreiche Schüler inspiriert. Zu sehen sind Landschaftsbilder, Porträts, florale Stillleben und Stadtansichten.

Zu sehen bis 17. Mai zu den Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen auch länger. Sonn- und feiertags geschlossen. Eintritt frei.

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt auf: am Samstag, 14. April, von 21 Uhr an bei der Ü30-Party im Schwanensaal. Eintritt: 5 €.

Lesung mit Götz Aly



Eine Lesung mit Götz Aly, dazu laden Kulturhaus Schwanen, Siegfried Bayer und das Haus der Stadtgeschichte Waiblingen am Freitag, 20. April, um 20 Uhr ein. „Unser Kampf. 1968 – ein irritierter Blick zurück“ heißt das Programm in der Reihe „Glanz und Elend der 68er“. Utopismus, Revolutionsseligkeit, die individuelle Veränderungs- und Aufstiegsrut, die Lust an der „tabula rasa“ – all dies waren Triebkräfte der 68er, die zugleich, wie Götz Aly in seinem Buch zeigt, ihre Anknüpfungspunkte in den Aktivitäten und in der Weltanschauung der „Generation Kübelwagen“ fanden. Götz Aly sieht daher die 68er-„Bewegung“ als Spätausläufer des Totalitarismus. So gerät Alys Rückblick zu einem irritierten – weit entfernt von

nachträglicher Beschönigung. Für das Buch sichtete er noch nie benutzte Akten des Bundeskanzleramts, des Innenministeriums und des Verfassungsschutzes. Die 68er waren ihren Vätern näher, als es ihnen heute lieb sein kann.

Götz Aly wurde 1947 in Heidelberg geboren, besuchte die Deutsche Journalistenschule und studierte 1969 bis 1971 Politische Wissenschaft und Geschichte in Berlin. Dort gab er später die Zeitung „Hochschulkampf“ heraus und wurde anschließend für zwei Jahre Mitglied der „Roten Hilfe Westberlin“. Als Journalist arbeitete er bei der taz (in deren Anfangsjahren) und bei der Berliner Zeitung. Er lehrte u.a. am Fritz-Bauer-Institut der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/M und lebt heute als freier Autor und Forscher in Berlin.

Aly publiziert seit 25 Jahren, insbesondere zum Nationalsozialismus. Großes Aufsehen erregte er u.a. mit den Büchern „Endlösung. Völkerverschiebung und der Mord an den europäischen Juden“, „Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus“ und „Fromm. Wie der jüdische Kondomfabrikant Julius F. unter die deutschen Räuber fiel“ (zus. mit Michael Sontheimer). Götz Aly gilt als einer der elegantesten und inhaltlich fundiertesten Schreiber unter den deutschen Historikern und ist wegen seiner Unabhängigkeit von Netzwerken und Denkschulen geschätzt und gefürchtet.

Eintritt: im Vorverkauf 8,70 €, ermäßigt 4,30 €. Abendkasse 9,50 €, ermäßigt 5 €.

Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich (AK-Preis).

Im Fidels Fritz

Isla de la Salsa

Die kubanische Salsa-Party lockt, die „Isla de la Salsa“ am Samstag, 14. April, um 21 Uhr. DJ Amaury legt Bestes aus der Salsa-Szene und für Rueda auf. Eintritt und Mindestverzehr: jeweils 4 €.

Musikalischer Donnerstag mit Anne Pe

Die Singer/Songwriterin Anne Pe aus Offenbach ist am Donnerstag, 19. April, um 19.30 Uhr zu Gast. Sie begeistert mit einem authentischen Geflecht aus Bildsprache, Melodie und Klängen. Eintritt frei. Spenden willkommen.

Tanzen im Schwanen Salsa Practica

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. Obergeschosses möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit zur Praxis.



Wegen Ablaufs der Amtszeit der derzeitigen Stelleninhaberin ist die Stelle der/des

Technischen Beigeordneten

mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ zum 1. November 2018 zu besetzen.

Waiblingen (ca. 56.000 Einwohner) liegt im Zentrum der Region Stuttgart, die eine der bedeutenden Wirtschaftsregionen in Deutschland ist. Die Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises verfügt über ein breites Kultur-, Schul- und Freizeitangebot sowie attraktive Einkaufsmöglichkeiten und bietet sämtliche Vorzüge einer modernen Mittelstadt mit hoher Lebensqualität.

Die/der Technische Beigeordnete wird vom Gemeinderat gewählt und hat die Rechtsstellung einer/eines hauptamtlichen Beamtin/Beamten auf Zeit. Ihre/ seine Amtszeit beträgt acht Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Leitung eines Dezernates mit den Fachbereichen Bauen und Umwelt, Stadtplanung, Hochbau und Gebäudemanagement sowie Städtische Infrastruktur. Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit mit fundierten fachlichen, methodischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, Motivationsfähigkeit, Organisationsgeschick sowie ausgeprägter Sozialkompetenz, die kreativ und innovativ ist. Die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst wäre von Vorteil.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 14. Mai 2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, unter Angabe der Kennziffer III, an den Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-1000.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im April 2018
Abteilung Ordnungswesen



Satzung über ein besonderes Vorkaufrecht

Aufgrund § 25 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), mit Änderungen und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24.7.2000 (GBl. S. 581), mit Änderungen hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 22.3.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Anordnung des Vorkaufrechts

Der Stadt Waiblingen steht zur Sicherung der geplanten städtebaulichen Wohnbauentwicklung in Neustadt, südlich des „Sörenbergwegs“ für diesen Bereich ein besonderes Vorkaufrecht im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zu.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

3. Ortsmitte Neustadt – Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
4. Gemeindehalle Neustadt – Brandschutz-technische Sanierung – Baubeschluss
5. Friedenschule Neustadt: WC-Sanierung Grundschule – Umbau der WC-Anlagen – Baubeschluss
6. Straßensanierung Neustadt, Los 2 Birkhahnstraße und Los 3 Neustadter Hauptstraße – Baubeschluss
7. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2018 – Festlegung der seltenen Ereignisse
8. Bausachen
9. Verschiedenes
10. Bekanntgaben-/Anfragen

Am Mittwoch, 18. April 2018, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2018 – Festlegung der seltenen Ereignisse
4. Hohenacker Sommer 2018 – Vorstellung Festprogramm
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Am Freitag, 20. April 2018, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Straßensanierung Hegnach, Los 1 Burgstraße – Baubeschluss
4. Verschiedenes, Bekanntgaben
5. Anfragen

Pflicht: Gültiges Ausweisdokument

Die Stadtverwaltung Waiblingen weist darauf hin, dass es Pflicht ist, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen. Wer trotz Ausweispflicht (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz) keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Eine aktuelle Prüfung des Einwohnermeldeamts in Waiblingen hat ergeben, dass derzeit 800 Personen kein gültiges Ausweisdokument besitzen.

Das Einwohnermeldeamt Waiblingen bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, die Geltungsdauer ihrer Personalausweise bzw. Reisepässe zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Hierzu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein aktuelles biometrisches Lichtbild benötigt.

Auch in den Ortschaften

Der Personalausweis bzw. Reisepass kann ebenso in den Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt beantragt werden. Unter der Hotline 07151 5001-2077 können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren; ebenso online unter www.waiblingen.de.
Waiblingen, im April 2018
Fachbereich Bürgerdienste

Haushaltssatzung der Stadt Waiblingen für das Jahr 2018

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. 581 und 698) mit Änderungen wird für das Haushaltsjahr 2018 folgende Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	Euro
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	169.534.100
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	179.319.400
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-9.785.300
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 u. 1.4) von	-9.785.300
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 u. 1.8) von	-9.785.300
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	166.034.100
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	167.169.400
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 u. 2.2) von	-1.135.300
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	13.534.400
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	23.807.300
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-10.272.900
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-11.408.200
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	3.580.200
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	172.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	3.408.200
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-8.000.000

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **3.580.200**
Die Verwaltung wird ermächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigung nach den jeweils günstigsten Konditionen zu tätigen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf **2.910.000**

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **20.000.000**

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **300 v.H.**
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **390 v.H.**
2. für die Gewerbesteuer auf **360 v.H.** der Steuermessbeträge.

II Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

III

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 14. März 2018 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat für die Stadt Waiblingen am 14. Dezember 2017 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 gemäß §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt.

Der in § 2 der Haushaltssatzung auf 3.580.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) wurde gemäß § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.

Der in § 3 der Haushaltssatzung auf 2.910.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

IV

Im gleichen Erlass hat das Regierungspräsidium Stuttgart die Gesetzmäßigkeit des am 14. Dezember 2017 beschlossenen Wirtschaftsplans 2018 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen gem. §§ 121 Abs. 2 und 81 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG bestätigt und den auf 3.517.800 € festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen gem. § 87 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG genehmigt.

Der auf 850.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gem. § 86 Abs. 4 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG genehmigt.

Der auf 2.000.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der Kassenkredite wurde gemäß § 89 Abs. 3 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG genehmigt.

V

Die Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan und den Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und der Gesellschaften liegt gemäß § 81 Abs. 3 GemO

von Montag, 16. April, bis Donnerstag, 26. April 2018, je einschließlich im Rathaus, Ebene 2, Zimmer 208, und in den Rathäusern der Ortschaften

öffentlich auf.

Waiblingen, 12. April 2018

Fachbereich Finanzen



Hegnacher Frühling mit Krämer- und Flohmarkt

Zum Hegnacher Frühling 2018 mit verkaufsoffenem Sonntag und dem Hegnacher Frühjahrsmarkt lädt Ortsvorsteher Markus Motschenbacher am Sonntag, 15. April 2018, ein: „Pünktlich zu unserem großen Ereignis lösen Sonne und warme Temperaturen die Kälte der vergangenen Wochen ab“, zeigt er sich hoffnungsfroh.

Von 11 Uhr bis 18 Uhr sind die attraktiven Frühjahrsangebote, Informationen und Aktionen der zehn teilnehmenden Handwerksbetriebe, Einzelhandelsgeschäfte und Dienstleister zu erleben. Beim großen Gewinnspiel des Bunds der Selbstständigen Hegnach haben Besucher die Möglichkeit, attraktive Preise zu gewinnen.

Parallel wird in der Ortsmitte wieder der beliebte Krämermarkt veranstaltet. „Flanieren Sie zwischen rund 20 Ständen mit Accessoires, Holz- und Haushaltswaren, Kunsthandwerk, Dekorations- und Genussartikeln und vielem mehr“, fordert Motschenbacher die Frühlingsspaziergänger auf.

Ein Flohmarkt verbindet die bunt blühende Ortsmitte mit dem belebten Industriegebiet – eine Neuheit, auf die sich die Besucher freuen können. Der Flohmarkt schließt sich direkt an den Krämermarkt im Herzen Hegnachs an. Er führt die Kirchstraße nach oben in Richtung der Neckarstraße.

Besondere Highlights für kleine Gäste sind die Kinderhüpfburg beim Rathaus und ein Kinderkarussell auf dem Parkplatz des Gasthofs Hirsch. Und: die Abteilung Hegnach der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen hält Spiele bereit; außerdem ist eine Pferdekutsche unterwegs, bei der die Besucher zusteigen dürfen. Für das leibliche Wohl wird beim Frühjahrsmarkt bestens gesorgt: von herzhaft bis süß bieten die Speisen und Getränken sicherlich für jeden das Richtige.

Motschenbacher: „Nutzen Sie diese ideale Gelegenheit für einen Ausflug mit der ganzen Familie – fernab vom Alltagsstress bei einem vergnüglichen und erlebnisreichen Tag bei uns in Hegnach!“

Die Straßensperrungen

Krämermarkt
Der Krämermarkt beginnt in der Hauptstraße auf Höhe der Einmündung der Friedenstraße und setzt sich in der Hohenackerstraße bis zur Einmündung der Kleinen Gartenstraße fort. Neben dem Marktgebiet ist für den Verkehr auch die Einmündung „Am Haldenholz“ gesperrt. Die Umleitung erfolgt weiträumig über die Aldinger Straße und die Schickhardtstraße.

Flohmarkt
Der Flohmarkt findet in der Kirchstraße statt – von der Einmündung Kirchstraße/Hauptstraße bis zur Einmündung der Straße „An der Burgschule“. Von den Sperrungen betroffen sind neben dem Marktgebiet auch die Einmündungen des Schäferwegs, der Buchhaldenstraße und der Straße „An der Burgschule“ in der Kirchstraße.

Die gesperrten Bereiche sowie Umleitungsstrecken sind entsprechend ausgeschildert.

Keine Zufahrt zu den Grundstücken im Marktbereich

Anlieger im Marktbereich werden gebeten, ihr Fahrzeug spätestens von 6 Uhr bis etwa 19 Uhr außerhalb des gesperrten Bereichs zu parken. Eine Zufahrt zu den Grundstücken, die sich im Marktbereich befinden, ist während des Krämer- und Flohmarkts nicht möglich.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.